

**Die Pläne des
Brauereidirektors Horch
zur kriegsbedingten Rationalisierung
der Berliner Brauereien
1944
(Stillegungsaktion)**

bearbeitet von
Dagmar und Gunter Stresow, Radeberg

Vorbemerkungen

Das bearbeitete Schriftgut befindet sich im Archiv der Radeberger Exportbierbrauerei. Es existieren davon zwei Abschriften, abgelegt in Einzelblättern in einem einfachen Aktendeckel mit den Titeln: „Rationalisierung und Betriebsumsetzung (Stillegungsaktion von Berliner Brauereien, 1944, R. Horch, B.I.“) und „Stillegungsaktion Berlin (kompl. Exemplar siehe unter B I-R. Horch) S.I.“

Der Erhaltungszustand dieser „Originale“ ist äußerst schlecht, das Papier vergilbt und sehr brüchig.

Beim Scannen konnten deshalb auch keine Korrekturen im Sinne einer besseren Bildqualität vorgenommen werden.

Radeberg, März 2013

Gunter Stresow

Vorschläge zur Frage der Rationalisierung und
Betriebsumsetzung von Berliner Brauereien.

Durch den Leiter der Wirtschaftsgruppe Brauerei und Mälzerei, Herrn Dr. Böhm, wurde mir der Auftrag erteilt, den Stand der Rationalisierung der Berliner Brauereien zu überprüfen und alsdann Vorschläge auszuarbeiten, in welcher Weise hierbei Betriebsumsetzungen, Zusammenlegungen bzw. Stilllegungen möglich sind. Dabei wurde mir ein besonderer Hinweis erteilt, daß sowohl die Freistellung von Arbeitskräften, die Ersparnis von Kohle, Strom und ähnlichen Energien, als auch die Freimachung von Betriebsräumen für die Kriegsproduktion eine ausschlaggebende Rolle bei der Planung zu spielen habe. Es war ferner die Aufgabe so zu lösen, daß die zu bringenden Opfer nicht von den durch die Stilllegung betroffenen Betrieben allein zu tragen sind, sondern in weitestgehendem Maße auf breiter Basis zur Verteilung gelangen sollen. Schließlich sollte bei dem Vorschlag Vorsorge getroffen werden, daß evtl. stillzuliegende Betriebe nicht verfallen, sondern wegen ihrer Eigenschaft als sogenannte Maßbetriebe weitgehend gepflegt und dadurch in einem Zustand erhalten bleiben, der eine Wiederinbetriebnahme in kurzer Frist sicherstellt.

Die Betriebe, auf welche sich meine Aufgabe erstrecken sollte, sind folgende:

- a) Berliner Bürgerbräu
- b) Böhmisches Brauhaus-Löwenbrauerei
- c) Bergschloß-Brauerei
- d) Böttchow-Brauerei
- e) Engelhardt-Brauerei, Abtlg. Stralau
- f) " " " Fankow
- g) " " " Charlottenburg
- h) Groterjan-Brauerei
- i) Hochschul-Brauerei
- k) Kindl-Brauerei, Abtlg. Neukölln
- l) " " Abtlg. Weißensee
- m) Schloß-Brauerei
- n) Schultneiß-Brauerei, Abtlg. Kreuzberg
- o) " " " Nordost
- p) " " " Schönhauser-Allee
- q) " " " Spandau
- r) " " " Niederschöneweide
- s) " " " Stromstraße

- t) Monopol-Brauerei
- u) Willner-Brauerei .

Anlage/
1a, 1b, 1c

Als Prüfungsunterlagen wurden mir die durch die Wirtschaftsgruppe Brauerei und Mälzerei zusammengestellten und zum Teil ausgewerteten Fragebogen, sowie die Industrieberichte, abgestellt auf verschiedene Stichtage, zur Verfügung gestellt. Außerdem erfolgten an mehreren Tagen Besuche in den verschiedenen Betrieben, teils zur Besichtigung, teils zur Besprechung des Materials, welches schon vor den Besuchen durch Auswertung der Fragebogen entsprechend den technischen Richtlinien für Brauerei-Nationalisierung zusammengestellt war. Durch diese Besuche wurden manche Unklarheiten behoben, außerdem aber auch in bestimmten, für die Aufgabe unerlässlichen Umfang der bauliche und maschinelle Zustand der einzelnen Betriebsanlagen ermittelt.

Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind nun nachfolgend zusammengestellt.

1) Berliner Bürgerbräu A.G.

Anlage/
1a, 4

Nach Anlage 1a gelten in diesem Betrieb betr. Beschäftigten, Herstellung von Getränken, Rampenleistung und pro Kopf-Gesamtleistung, sowie für Energieverbrauch nachfolgende Verhältnisse:

a) Gesamtbeschäftigte	
ohne Lehrlinge,	
ohne Niederlagen	211
b) Herstellung von Bier und	
alkoholfreien Getränken	201.915 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf	1.309 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung	914 hl/Jahr
e) Energieverbrauch in Normalkeule	
mit 6600 Wh	13,62 kg/hl

Der Betrieb ist baulich und maschinell durchaus in Ordnung, da er ja erst vor ca. 15 Jahren von Grund aus erneuert wurde. Er ist auch mit Personal günstig besetzt, nur wird er durch seine ungünstige Lage außerhalb Berlins infolge besonderer Transportverhältnisse und durch die hierdurch bedingte Verteilungsart seines Bieres über das gesamte Stadtbild nachteilig beeinflusst. Die Umsetzung dieses Betriebes mußte ins Auge gefaßt werden. Die Produktion und der Ausstoß wird in 2 bzw. 3 Betriebe zu verlegen sein, wodurch eine mindest gleich rationelle Herstellung, außerdem arbeitseinsatzmäßig eine wesentlich bessere Lösung erzielt wird.

Für die Verlagerung mache ich die in Anlage 4/Projekt 1 oder 2 zu ersiehenden Vorschläge der verteil-

ten Umsetzung in die

Löwenbrauerei/Abtlg.I,
Eggenhardt-Brauerei/Alt-Stralau
und Schloß-Brauerei bzw. Böttzow-Brauerei,

wobei weitgehend auf rationelle Verteilung der Produktion Rücksicht genommen wird.

In einem dritten Projekt nach Anlage 4 habe ich mich für eine Weiterführung dieses Betriebes entschlossen, wobei allerdings versucht werden müßte, die bestehenden Transporteschwierigkeiten ab Stralauer Betrieb in Gemeinschaft mit einer anderen Brauerei zu überbrücken.

2) Löwenbrauerei Böhmisches Brauhaus A.G./Abtlg.I

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb arbeitet arbeitseinsatzmäßig günstig, insbesondere nachdem eine Richtigtstellung des Personalansatzes vorgenommen wurde. Der Energieaufwand könnte besser sein; er liegt aber noch unter dem Berliner Durchschnitt. Die Ursache hierfür ist die verhältnismäßig schwach ausgenutzte Kapazität, sowohl für Pab- als auch Flaschenbier. Diese Tatsache veranlaßt mich, in diese Brauerei aus Bürgerbräu bzw. Kindl-Brauerei/Weißensee Verlagerungen laut Anlage 4/Projekt 1, 2 oder 3 vorzunehmen, um hierdurch sowohl die arbeitseinsatzmäßige Leistung, als auch den Energieaufwand je hl Erzeugung zu verbessern. Ohne diese Umstellung liegen die Verhältnisse in dieser Brauerei laut Anlage 1a wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	354 Köpfe
b) Herstellung	268.628 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.226 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	783 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	16,25 kg/hl .

3) Löwenbrauerei Böhmbrauhaus A.G./Abtlg.Bergschloß

Anlage/
1a, 4

Bei dem Besuch dieses Betriebes wurde zunächst der unwahrscheinlich günstig erscheinende Arbeitseinsatz berichtet. Die Anlagen sind bis auf Gär- und Lagerkeller zum Teil stark veraltet, machen aber bis auf einzelne Ausnahmen einen gepflegten Eindruck. Es mußte auf Grund der Feststellungen dieses Betriebes zur Umstellung hinsichtlich des Braubetriebes und der Verteilung vorgesehen werden. Der Rationalisierungsstand liegt hier zurzeit wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	107 Köpfe
b) Herstellung	104.621 hl/Jahr

c) Rampenleistung pro Kopf	1.442 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung	957 hl/Jahr
d) Energieverbrauch	22,70 kg/hl .

Es wird vorgeschlagen, die gesamte Brauereileistung dieses Betriebes auf die

Kindl-Brauerei in Neukölln

laut Anlage 4/Projekt 1,2 oder 3 umzusetzen, wodurch auch in diesem modern eingerichteten, unzureichend ausgenutzten Betrieb neben der bereits guten Rampenleistung auch noch die nötige Verbesserung des Energieaufwandes erreicht wird.

4) Julius Böttzow-Brauerei

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb stellt eine gepflegte Anlage dar, die aber leider kapazitätsmäßig mit ca. 22 % Ausnutzung außerordentlich tief liegt und diesbezüglich am Ende aller Berliner Betriebe rangiert.

Böttzow bezieht seinen Malzbier-Bedarf von ca. 25.000 hl aus einer anderen Berliner Brauerei ab deren Rampe. Mit diesen Tatsachen ist hauptsächlich die geringe Rampen- und pro Kopf-Gesamtleistung zu erklären; außerdem ist der Anteil der Gefolgschaft an älterem Personal hier besonders hoch. Trotzdem schlage ich laut Anlage 4/Projekt 2 alternativ vor, diesen Betrieb weiterzuführen und ihn in Gemeinschaftsarbeit so günstig wie nur möglich zu gestalten, indes für die Zukunft sich die Herstellungs- und Vertriebslage für diesen Betrieb wie folgt gestalten würde:

1) eigene bisherige Herstellung	113.311 hl
2) 1/2 Herstellung/Bürgerbräu mit Flaschenbier	101.663 hl
3) Hochschul-Brauerei	30.503 hl
4) Willner-Brauerei	14.167 hl
zusammen:	259.644 hl.

Damit wäre eine der Kapazität in Fass- und Flaschenbier entsprechende weitaus günstigere Lage geschaffen hinsichtlich des jetzigen Rationalisierungsstandes, der wie folgt aussieht:

a) Gesamtbeschäftigte	218 Köpfe
b) Herstellung	113.311 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf	776 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung	513 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	18,15 kg/hl .

Mit dieser Umsetzungslösung müßte allerdings auch eine gründliche Umgestaltung der betrieblichen und vertrieblichen Verhältnisse erfolgen.

Nach Anlage 4/Projekt 1 und 3 habe ich allerdings die Bötzw-Brauerei zur Stilllegung vorgesehen. Auch diese Lösung wäre durch die derzeitigen Verhältnisse beim Arbeitseinsatz, Energieaufwand und Verteilungsmodus durchaus vertretbar. Aufnehmend wäre dabei

Schultheiß-Brauerei /Nordost.

5) Engelhardt-Brauerei /Alt-Stralau

Anlage/
1a, 4

Der Betrieb ist mit Ausnahme von Kesselhaus in allen Teilen eine moderne Anlage, die lediglich hinsichtlich des Energieverbrauches nicht auf der sonstigen Höhe ihrer Leistungen steht. Es liegt dies in der Hauptsache trotz des Einsatzes in Flaschenbier für Engelhardt-Brauerei/Charlottenburg an der verhältnismäßig ungünstigen Kapazitätsausnutzung. Mein Vorschlag geht dahin, diesen Mangel produktionsmäßig dadurch zu beheben, daß diese Brauerei einen Teil der Produktion laut Anlage 4/Projekt 1 und 2 von

Bürgerbräu A.G.

übernimmt und den Vertrieb der im zusammengelegten Betrieb erzeugten Biere und Limonaden gemeinschaftlich mit der in der Nähe liegenden Vertriebsabteilung von Bürgerbräu in einem gebietlich abzugrenzenden Gebiet vornimmt. Der Stand der Rationalisierung ist zurzeit folgendermaßen:

a) Gesamtbeschäftigte	203 Köpfe
b) Herstellung	161.507 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.458 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	817 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	17.44 kg/hl .

6) Engelhardt-Brauerei /Pankow

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb macht im Vergleich zum Schwester-Betrieb in Stralau im ganzen gesehen keinen guten baulichen und maschinellen Eindruck. Auch die Energiewirtschaft befriedigt zurzeit nicht, sodaß man schwankend im Entschluß sein kann, ob dieser Betrieb stillzuliegen ist oder weitergeführt werden kann. Wenn ich mich zu der vorläufigen Fortführung entschlossen habe, so nur deshalb, weil arbeitseinsatzmäßig dieser Betrieb in Ordnung ist und außerdem hier eine beachtliche, zurzeit nicht ausgenutzte Flaschenkellerkapazität vorhanden ist, auf die ich

bei der Gesamtplanung nicht verzichten kann.

Der derzeitige Rationalisierungsstand ist wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	183 Köpfe
b) Herstellung	155.730 hl/Jahr
c) Rampenleistung	1.426 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	874 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	20,07 kg/hl .

Dieser Betrieb soll auch energiesäßig bessergestellt werden durch bessere Kapazitätsausnutzung laut Anlage 4/Projekt 2 infolge Aufnahme der Produktion der

Engelhardt-Brauerei/Abtlg.Charlottenburg
oder laut Anlage 4/Projekt 1 und 3 der Aufnahme der
Engelhardt-Brauerei/Abtlg.Charlottenburg
und Willner-Brauerei.

7) Engelhardt-Brauerei /Abtlg.Charlottenburg

Anlage/
1a, 4

Hier besteht eine baulich und maschinentechnisch überalterte Anlage, lediglich die neu aufgestellte Kältemaschinen-Reserve macht davon eine Ausnahme, die auch als die Hauptursache für den als günstig anzusprechenden Energieaufwand anzusehen ist. Arbeitseinsatzmäßig ist diese Brauerei nur als mittelmäßig anzusprechen, wohl als Folge ihrer verhältnismäßig ungünstig ausgenutzten Kapazität in Höhe von nur 27 %. Diesen Betrieb schlage ich zur Stilllegung vor und stelle anheim, ihn als Verteilungsstelle sowohl für Engelhardt als auch anderer im Westen interessierter Betriebe, wie Groterjan A.G., Bürgerbräu, Bötsow-Brauerei u.a.m. zu verwenden, wobei die vorhandenen Räumlichkeiten und Kühleinrichtungen als zweckmäßig anzusprechen sind.

Hinsichtlich der jetzigen Rationalisierung steht der Betrieb wie folgt da:

a) Gesamtbeschäftigte	78 Köpfe
b) Herstellung	55.215 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.222 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	689 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	13,25 kg/hl .

Dieser Betrieb wird produktionsmäßig nach

Engelhardt-Brauerei /Abtlg.Fankow
laut Anlage 4/Projekt 1, 2 oder 3 umgestellt.

8) Groterjan A.G.

Anlage/
1a, 4

Diese Brauerei stellt einen Sonderfall im Berliner Braugewerbe dar. Sie erzeugt lediglich obergäriges Malzbier und Limonaden bezw. alkoholfreie Getränke und vertreibt ihre Produktion über ganz Berlin von der Braustätte aus. Der bauliche und maschinentechnische Zustand ist hochstehend, da der Betrieb in den letzten Jahren vor dem Kriege und Anfang des Krieges erst weitestgehend erneuert wurde. Energie-mäßig ist der Aufwand durchaus günstig, wenn man be-rücksichtigt, daß ein hoher Prozentsatz an Flaschen-getränken erzeugt und diese vorerst noch pasteu-riert werden müssen. Arbeitseinsatzmäßig halte ich die derzeitigen Verhältnisse, die nicht befriedigen, noch für verbesserungsfähig. Sowohl im Flaschen-abfüllkeller als auch bei der Verteilung müssen m.E. noch Ersparnisse möglich sein.

Dieser Betrieb soll in meiner Planung auch weiterhin allein arbeiten, es ist nur dafür zu sorgen, daß die Verteilung der Produktion durch Einschaltung von Stadt-Niederlagen arbeitseinsatzmäßig verbessert wird. Auch könnte dieses Ziel durch Einschalten der Groterjan-Brauerei in Vertriebsgemeinschaften er-reicht werden.

Die Rationalisierung befindet sich auf folgender Höhe:

a) Gesamtbeschäftigte	420 Köpfe
b) Herstellung	275.270 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.083 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	622 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	7,48 kg/hl .

9) Hochschul-Brauerei

Anlage/
1a, 4

Diese Brauerei ist durch verschiedene Luftangriffe derartig stark angeschlagen, daß zunächst an eine Instandsetzung nicht zu denken ist. Praktisch ist sie also als bereits stillgelegt anzusehen, wenn auch erst noch gewisse Bestände der geeigneten Verwertung zugeführt werden müssen. Zurzeit ist zwischen ihr und der Kindl-Brauerei/Weißensee ein Abkommen in Ausführung, wonach Weißensee die Kundschaftsbedie-nung der Hochschul-Brauerei unter Verwertung der Vor-räte durchführt. Dies stellt aber meiner Meinung nach im Sinne der Rationalisierung keine zweckmäßige Lö-sung dar und deshalb bin ich laut Anlage 4/Projekt 1 und 3 dazu gekommen, den Betrieb und Vertrieb der

Schultheiß-Brauerei/Abt.Nordost

anzugliedern oder laut Anlage 4/Projekt 2 eine Umsetzung in die Bötzw-Brauerei

vorzunehmen, was in jedem Fall betriebs- und vertriebsgemäß besser geeignet ist als bei Kindl-Brauerei/Weißensee.

Der Rationalisierungsgrad war vor ihrer Beschädigung nach dem Stande vom 31.7.43 folgendermaßen:

a) Gesamtbeschäftigte	57 Köpfe
b) Herstellung	30.503 hl/Jahr
c) Raspenleistung pro Kopf ...	824 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	535 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	21,98 kg/hl .

Auf Grund dieser Verhältnisse hätte auch ohne Fliegerbeschädigung eine Umsetzung der Hochschul-Brauerei erfolgen müssen, wenn lediglich Brauerei-Interessen und nicht wissenschaftliche Faktoren ausschlaggebend gewesen wären.

10) Kindl-Brauerei/Neukölln/Abtlg.I

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb ist ausstoßmäßig zurzeit die zweitgrößte Berliner Braustätte. Als verhältnismäßig neuer bzw. weitgehendst erneuerter Betrieb ist diese Anlage in Bezug auf Arbeitseinsatz als in Ordnung befindlich anzusprechen. Zurzeit ist er infolge eines Fliegerangriffes am 29.12.43 allerdings baulich zum Teil angeschlagen. Unverständlicherweise ist aber der Energieverbrauch unverhältnismäßig hoch, wohl infolge der unzureichenden Höhe der Kapazitätsausnützung.

Die Rationalisierungsverhältnisse sind aus nachfolgender Zusammenstellung zu erkennen:

a) Gesamtbeschäftigte	508 Köpfe
b) Herstellung	392.522 hl/Jahr
c) Raspenleistung pro Kopf ...	1.570 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	837 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	20,76 kg/hl .

Zweifelloos lassen sich diese Verhältnisse ganz wesentlich verbessern, wenn eine bessere Kapazitätsausnützung erreicht werden kann. Dies soll laut Anlage 4/Projekt 1, 2 oder 3 durch Aufnahme der Produktion der

Bergschloß-Brauerei
und eines Teiles der Kindl-Brauerei/Weißensee
erfolgen, soweit dies im Interesse einer den Vertrieb

günstig beeinflussenden Weise möglich ist. Hier empfehle ich die Schaffung einer Produktions- und Vertriebsgemeinschaft mit der Brauerei

Löwenbrauerei Böhm. Brauhaus/Abt. I,

der ich laut Anlage 4/Projekt 1, 2 und 3 den Rest der Produktion aus Weißensee zuzuteilen vorschlage.

11) Kindl-Brauerei/Abtlg. Weißensee

Anlage/
1a, 4

Der Betrieb ist anlagemäßig sowohl bau- als auch maschinentechnisch weitgehend in Ordnung. Der Arbeitseinsatz ist durchaus günstig, was zum Teil auf Herstellung von Malzbier für die beiden Schwester-Abteilungen zurückgeführt werden kann. Energiemäßig ist aber die Anlage bisher nicht auf der zu erwartenden Höhe. Es wird allerdings seitens der Leitung erwartet, daß hier ein Wandel zum Besseren eintreten wird. Für die Zeit, die der Berechnung bei allen Betrieben zugrundegelegt wurde, resultiert ein Energieverbrauch, der fast an schlechtester Stelle liegt.

Wenn ich nun laut Anlage 4/Projekt 1, 2 und 3 diesen Betrieb zur Stilllegung vorschlage, so tue ich es hauptsächlich wegen der ungünstigen Energieaufwandsverhältnisse, die sich infolge der vorhandenen Dampfturbinen-Anlagen bei den kriegsbedingten weit abgesenkten Abdampfverbrauch zurzeit nicht bessern lassen. Ferner denke ich daran, daß auch die Kindl-Brauerei ein Opfer bei der Rationalisierungsaktion in Berlin bringen kann, wie es in fast gleicher Weise der Bürgerbräu A.G. mit ihrem gut eingerichteten, wohlgepflegten Betrieb abverlangt wird. Es ist dies insbesondere deshalb zumutbar, weil in ihrer Neuköllner Abteilung eine beachtliche Mehrproduktion aus der Bergschloß-Brauerei eintritt und außerdem es der Leitung überlassen bleibt, aus Weißensee den Teil der Produktion nach Neukölln zu übernehmen, der verteilungsmäßig noch tragbar nach dort verlagert werden darf.

Die Rationalisierung in der Weißensee-Abteilung hat nachfolgenden Stand:

a) Gesamtbeschäftigte	321 Köpfe
b) Herstellung	272.657 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.855 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	931 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	22,17 kg/hl .

Bei diesem Betrieb ist nun ganz besonders Wert auf die Erhaltung der technischen Anlage zu legen, um ihn für den Fall der Umkehr der jetzigen Verhältnisse in kürzester Frist wieder so einsatzfähig zu gestalten,

wie er - abgesehen von der Energieverwendung - zurzeit ist. Dieses Ziel ist auch infolge des guten, gepflegten Zustandes des Betriebes auf einfachste, leichteste Weise in weitestgehendem Maße zu erreichen.

12) Kindl-Brauerei/Abtlg.Potsdam

Kommt als außerhalb liegende Brauerei nicht in die Planung.

13) Schloß-Brauerei A.G., Schöneberg

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb ist durch Fliegerereinwirkung baulich empfindlich beschädigt, sowohl Kälzerei- als auch Sudhausgebäude sind davon betroffen. Maschinell ist allerdings weniger Schaden entstanden bzw.sind die Zerstörungen schon wieder weitgehend behoben, sodaß eine Weiterführung des Brauereibetriebes sichergestellt ist. In diesem Betrieb sind mehrere Tochter- bzw.Nebengesellschaften untergebracht, welche teils ihre Produkte hier herstellen, teils durch die Versandabteilung vertreiben lassen. Ganz klare Scheidungen bezüglich des Personals sind nicht durchgeführt, daher sind die Angaben betr.Rampen- und pro Kopf-Gesamtleistung auch nicht als absolut zuverlässig anzusehen. Die Aussprache an Ort und Stelle hat diesbezüglich nur in gewissem Umfang aufklärenden Erfolg gehabt. Der Personalstand wird außerdem durch den hohen Anteil an Flaschengetränken, die pasteurisiert und für Wehrmachtslieferungen besonders verpackt werden, ungünstig beeinflusst. Die neue Flaschenkelleranlage ist mustergültig.

Die Rationalisierungserfolge dieses Betriebes liegen zurzeit wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	185 Köpfe
b) Herstellung	150.972 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.399 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	851 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	17.58 kg/hl .

Diese Brauerei ist laut Anlage 4/Projekt 1 und 3 zur Weiterführung vorgesehen, trotzdem im allgemeinen, sowohl bautechnisch und insbesondere energiemäßig die Verhältnisse hier nicht auf der erforderlichen Höhe liegen. Der Betrieb soll in diesem Fall entsprechend seiner Kapazität nach Projekt 1 einen Teil der Produktion der
Bürgerbräu A.G.

übernehmen. Maßgebend für diese Lösung war:

1. das Vorhandensein des modernen, leistungsfähigen, stark reservehaltigen Flaschenkellers,
2. die verteilungsmäßig für den Westen Berlins, der von Brauereien nunmehr entblößt ist, günstige Lage,
3. das Vorhandensein der Tochter- und Nebenbetriebe, die nicht ohne weiteres in einen anderen Brauereibetrieb umgesetzt werden können. Hierzu wären erst entsprechende Untersuchungen anzustellen, die nicht in meiner Aufgabe enthalten sind.

Nach Anlage 4/Projekt 2 ist allerdings die Stilllegung vorgeschlagen und soll hiernach der Betrieb in seiner Gesamtheit betriebsmäßig in die Schultheiß-Brauerei/Abtlg. Nordost aufgehen. Dort sind die Kapazitätsverhältnisse sowohl für Pilsbier, als auch ganz besonders für Flaschenbier für Zivil- und Wehrmachtsbedarf schon darauf zugeschnitten, sodaß die Schloß-Brauerei ohne Schwierigkeiten aufgenommen werden kann. Hierbei ist auch festgestellt worden, daß die Einsparungen an Energie gegen Projekt 1 wesentlich höher sind.

14) Schultheiß-Brauerei/Abtlg. II, Kreuzberg

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb ist die Berliner Brauerei, welche den größten Ausstoß hat. Sie ist energiemäßig in Ordnung, obwohl in den eigenartigen Sudhaus-, Gärkeller- und Lagerkeller-Anlagen diesbezüglich anspruchsvollere Energielleistungen gefordert werden als in modern eingerichteten Betrieben. Die Teilung des Kesselhauses einerseits für Sudhaus, andererseits für Maschinenhaus und sonstigen Betrieb und die Verwendung von Frischdampf für Koch- und Heizzwecke wirkt sich auf den Energieverbrauch nicht immer günstig aus. Personalmäßig ist die Fahr-, Stall- und Rampenabteilung stark übersetzt, was angeblich durch das Fehlen von Rampen zu erklären ist. Die Flaschenkelleranlage macht einen guten, leistungsicheren Eindruck.

Die Rationalisierungsverhältnisse liegen zurzeit wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	511 Köpfe
b) Herstellung	421.659 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.310 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	872 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	14,42 kg/hl .

Dieser Betrieb ist selbstverständlich wegen seiner Größe und der noch vorhandenen Kapazitäten weiterzuführen. Er erhält zunächst nach seinen Vorschlägen Anlage 4/Projekt 1, 2 und 3 etwa 1/6 der Produktion

der stillzulegenden

Monopol-Brauerei,

was faß- und flaschenbiernmäßig ohne weiteres angängig ist. Außerdem soll es der Schultheiß-Brauerei überlassen bleiben, hier noch weitere im Interesse einer Transportbereinigung im Stadtbild von Berlin ihr geeignet erscheinende Verlagerungen vorzunehmen.

15) Schultheiß-Brauerei/Abtlg. Nordost

Anlage/
1a, 4

Dieser Betrieb mußte sowohl energiemäßig, als auch ganz besonders arbeitseinsatzmäßig nach den ersten Berechnungen als nicht zufriedenstellend angesprochen werden. Die Mängel wurden jedoch aufgeklärt. Durch die Herstellung und den Vertrieb von jetzt noch 8 Biereorten für den zivilen und insbesondere den Wehrmachtssektor in Fässern, hauptsächlich aber in pasteurisierter Flaschen- und Kistenpackung ist ein höherer Personalaufwand unvermeidlich. Dieselben Gründe erklären auch den nicht befriedigenden Energieaufwand, der eigentlich bei den guten Kessel- und Maschinenhaus-Anlagen an und für sich besser sein mußte. Diesbezüglich wirkt sich in diesem Betrieb die nicht gut genützte Kapazität in Faß- und Flaschenbier hemmend aus, sodaß ich besondere Berechtigung habe, in diese Braustätte andere Betriebe zu verlagern.

Augenblicklich liegt der Rationalisierungsstand wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	524 Köpfe
b) Herstellung	304.497 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	675 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	563 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	18,25 kg/hl .

Diese unbefriedigend erscheinenden Verhältnisse werden schlagartig behoben, wenn in dieser Brauerei die an und für sich gut angelegten betrieblichen Kapazitäten weitgehend ausgenützt werden. Nach dem Vorschlag laut Anlage 4/Projekt 1 werden nach hier verlagert:

die Bötzw-Brauerei,
" Hochschul-Brauerei,
ein Teil der Schultheiß-Brauerei/Abt. Nordwest,
etwa 2/6 der Produktion der Monopol-Brauerei.

Nach Vorschlag laut Anlage 4/Projekt 2 sollen in dieser Brauerei aufgenommen werden:

ein Teil der Schultheiß-Brauerei/Abt.Nordwest,
etwa 2/6 der Produktion der Monopol-Brauerei,
die Gesamt-Produktion der Schloß-Brauerei,
und nach Anlage 4/Projekt 3 ist vorgesehen,
die Bötzw-Brauerei
und " Hochschul-Brauerei
einzugliedern.

16) Schultheiß-Brauerei/Abt.I, Schönhauser-Allee

Anlage/
1a, 4

In diesem Betrieb ist nach der erfolgten Berichtigung beim Personal laut Fragebogen 5 und Industriebericht der Arbeitseinsatz in Ordnung. Auch hinsichtlich des Energieaufwandes hat die Überprüfung mit der Feststellung geendet, daß dieser Betrieb an der Spitze aller Berliner Betriebe, ausgenommen die rein obergärig arbeitende Groterjan-Brauerei, rangiert. Daher wird diese Abteilung nach meinen beiden Vorschlägen laut Anlage 4/Projekt 1 und 2 durch Aufnahme eines kleinen Teiles der Produktion an Faßbier und eines großen Teiles des Flaschenbieres aus der stillzulegenden Abteilung

Schultheiß-Brauerei/Abt.Nordwest,Stromstr.
sowie mit

1/6 der Produktion der Monopol-Brauerei
auszufüllen sein, wohingegen nach Vorschlag laut Anlage 4/Projekt 3 nur eine Aufnahme von

1/6 der Produktion der Monopol-Brauerei
in Erwägung gezogen wird.- Hierdurch dürften sowohl arbeits- und energiemäßig noch bessere Verhältnisse entstehen.

Zur Zeit drückt sich der Rationalisierungsstand wie folgt aus:

a) Gesamtbeschäftigte	326 Köpfe
b) Herstellung	245.648 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.150 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	802 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	11,46 kg/hl .

17) Schultheiß-Brauerei /Abtlg.Spandau

Anlage/
1a, 4

Diesen Betrieb habe ich nicht besichtigt. Er ist hinsichtlich Arbeitseinsatz und Energieaufwand nur

befriedigend, er kommt aber wegen seiner Versorgungsaufgaben für Stadt- und Niederlagegebiete vorerst nicht für eine Stilllegung in Frage. Durch die Übernahme von

etwa 1/6 bis 2/6 der Erzeugung der Monopol-Brauerei

und durch eventuelle Zuteilung

eines Teiles der Produktion der Schultheiß-Brauerei/Abtlg. Nordwest,

was der Schultheiß-Brauerei zu überlassen ist, wird der Betrieb rationell auch in beachtlichem Umfang verbessert.

Im Augenblick der Überprüfung war das Rationalisierungsergebnis wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	351 Köpfe
b) Herstellung	233.024 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	938 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	693 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	16,88 kg/hl

13) Schultheiß-Brauerei/Abtlg. IV, Niederschöneweide

inlagew/
12. 4

Auch hier kann an eine Stilllegung wegen der eigenartigen Absatzstruktur vorerst nicht gedacht werden. Nur 1/3 des Ausstoßes geht in die Stadtkundschaft, während der Rest in 16 Niederlagen zum Teil mittels Auto, durch die Bahn oder auf dem Wasserwege ab Brauereigrundstück mit eigenem Gleisanschluß und Wasserverladungsstelle, zum Ausstoß gelangt. Arbeitseinsatzmäßig liegt der Betrieb noch befriedigend im Vergleich mit anderen Berliner Betrieben. Auch bezüglich des Energieaufwandes liegen trotz der wenig modernen, zum Teil auch verbrauchten Betriebsanlagen, die Werte auf Durchschnittshöhe, was hauptsächlich durch eine durchaus zeitgemäße Handhabung der Mahlung der Gär- und Lagerkeller zu erklären ist. Durch Hinzunahme von

1/6 der Produktion der Monopol-Brauerei

werden die Rationalisierungsfaktoren in beachtlicher Weise verbessert.

Jetzt liegen die Verhältnisse hinsichtlich der Rationalisierung wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	254 Köpfe
b) Herstellung	220.137 hl/Jahr

c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.121 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	699 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	16,15 kg/hl

19) Schultheiß-Brauerei/Abtlg. Nordwest, Stromstraße

Anlage/
1a, 4

Die Überprüfung in diesem Betrieb hatte den Zweck, aufzuklären, wie sich der verhältnis- und zahlenmäßig hohe Personaleinsatz erklärt. Es liegt dies daran, daß hier besonders viel, ca. 7 % langfristig Kranke vorhanden sind, die das Ergebnis herunterdrücken. Energiemäßig vorteilhaft wirkt sich die zeitgemäße Pflanzung der Temperaturen in den Lagerkellern aus. Der Betrieb ist kapazitätsmäßig sowohl hinsichtlich Fuß- als auch Flaschenbier verhältnismäßig schwach ausgestattet, wohl als Folge der derzeit in seinem Gebiet ungünstigen Absatzlage, hervorgerufen durch Fliegerangriffe. Dieser Betrieb ist zur Umsetzung vorgesehen. Mit Rücksicht auf die überlappend auf das gesamte Stadtgebiet von Berlin sich erstreckende Transportbereinigung erfolgt eine verteilte Umsetzung auf die Schultheiß-Abteilungen I, II und Spandau entsprechend meinen Vorschlägen in Anlage 4/Projekt 1 und 2.

Der jetzige Rationalisierungsgrad für diesen Betrieb beträgt:

a) Gesamtbeschäftigte	335 Köpfe
b) Herstellung	193.899 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	630 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	604 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	14,06 kg/hl

Eine energische Gefolgschafts-Rationalisierung könnte unter Umständen durch die Annahme von

1/6 der Monopol-Brauerei - Produktion

befriedigende Verhältnisse schaffen; laut Anlage 4/Projekt 3 wird deshalb von einer Stilllegung abgesehen.

20) Monopol-Brauerei

Anlage/
1a, 4

Bei dieser Brauerei ist in jüngster Zeit die Produktion, die sie früher hauptsächlich für die Schultheiß-Brauerei, nebensächlich aber auch für die Bötsow-Brauerei, durchführte, stark reduziert worden, indem die meisten Schultheiß-Betriebe mit der Herstellung von Malzbier in Fässern und Flaschen begonnen haben.

Daß man nicht die ganze Produktion umgesetzt hat, wird auf die Luftkriegslage zurückgeführt, es soll eine Reserveanlage vorhanden sein. Diese Einstellung dürfte aber unter Berücksichtigung der derzeitigen Absatzverhältnisse in Berlin einerseits und der Kapazitätsverhältnisse in den einzelnen Betrieben andererseits überholt sein. Der Betrieb selber ist durch Fliegerangriffe bereits stark angeschlagen, wenn auch wieder einigermaßen hergestellt; er ist aber doch in einem erheblichen Teil als veraltet und wenig modernisiert anzusprechen. Der Flaschenkeller ist in der Disposition günstig, macht aber im allgemeinen den Eindruck einer zurückgehenden Anlage. Dieser Betrieb ist zur Umsetzung vorgesehen, wie dies schon mehrfach erwähnt wurde. Die Gesamt-Produktion wird in die verschiedenen Schultheiß-Betriebe laut Anlage 4/Projekt 1, 2 und 3 verlagert.

Der derzeitige Rationalisierungsstand ist wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	99 Köpfe
b) Herstellung	97.724 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	1.396 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	1.303 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	18,28 kg/hl .

21) Willner-Brauerei A.G.

Anlage/
Ia, 4

Der gesamte Betrieb macht baulich und maschinell einen ungünstigen, wenig gepflegten Eindruck; er ist sowohl arbeitseinsatzmäßig als auch energiemäßig durchaus unbefriedigend. Diesen Betrieb empfehle ich zur Stilllegung und Verlagerung entweder entsprechend meinem Vorschlag laut Anlage 4/Projekt 1 und 3 in die Engelhardt-Brauerei/Pankow oder nach Projekt 2 in die Bützow-Brauerei, wodurch in beiden Fällen durch die Vereinnahmung von ca. 15.000 hl nur günstige Auswirkungen auf Arbeitseinsatz und Energieaufwand eintreten können.

Der Rationalisierungsstand bei Willner ist im Augenblick wie folgt:

a) Gesamtbeschäftigte	41 Köpfe
b) Herstellung	14.167 hl/Jahr
c) Rampenleistung pro Kopf ...	616 hl/Jahr
d) pro Kopf-Gesamtleistung ...	383 hl/Jahr
e) Energieverbrauch	26,44 kg/hl .

Nach diesen einzelbetrieblichen Betrachtungen komme ich nun zu einer Schilderung der Betriebs- und in gewissem Umfang auch der Vertriebsgestaltung bei den noch in Betrieb belassenen Brauereien zu sprechen. Vorweg möchte ich jedoch noch darauf hinweisen, wie ich den Umfang der Umsetzung begründe bzw. auf welchen Überlegungen meine Vorschläge beruhen.

In Berlin ist aus der Zeit vom 1.4.43 bis 31.7.43 nach den Richtlinien der Wirtschaftsgruppe Brauerei und Mälzerei eine Jahresherstellung von 3.914.906 hl und zwar von ca. 3.689.470 hl Bier sowie von ca. 225.436 hl in sogenannten alkoholfreien Getränken errechnet worden. In dieser Zeit haben insbesondere in der zweiten Hälfte sich die Fliegerangriffe zweifellos absatzverringend ausgewirkt, so daß der wirkliche Bierausstoß der sämtlichen Betriebe zusammengenommen bestimmt geringer als die errechnete Menge ist. Der Ausfall an Absatzstätten soll etwa 45 % betragen, was aber nicht sagen kann, daß der Absatz gleich stark gesunken ist. Die meisten Verluste sind bekanntlich im Westen und Südwesten eingetreten, wo die Bevölkerung wesentlich weniger bierkonsumierend war als dies in den restlichen, auch weniger stark beschädigten Stadtteilen der Fall ist. Die Evakuierung wird sich in ähnlicher Weise ausgewirkt haben und aus den stark beschädigten Gebieten werden naturgemäß mehr Menschen abgezogen sein als in den weniger betroffenen Gebieten. Man kann aber annehmen, daß wenigstens in einem kleinen Umfange eine Umsiedlung vom Westen nach dem Norden, Osten und Süden von Berlin erfolgt ist, soweit es sich um erwerbstätige und damit auch für den Bierkonsum in Frage kommende Einwohner handelt. Ich habe daher den Unterschied zwischen errechneter Herstellung und wahrscheinlichem Ausstoß für meine Planung hl-mäßig nicht berücksichtigt, ihn vielmehr als eine Reserve bestehen lassen für unvorhergesehene Fälle, wie Ausfall von einem oder mehreren Betrieben durch erneute Fliegerangriffe, durch eine auch unter den jetzt gegebenen Verhältnissen noch mögliche Absatzsteigerung und ähnliches. Berlin wird wohl nach wie vor industriell und kriegsproduktionsmäßig die bisherige Bedeutung behalten; trotz eventuell erneuter Zerstörungen durch Fliegerangriffe werden deshalb die Bier- und Getränke-Herstellungsverhältnisse in ähnlicher Höhe wie jetzt bestehen bleiben müssen. Bei meiner Planung wurde demnach darauf Wert gelegt, die errechnete Herstellung von ca. 4.000.000 hl Getränken weiter sicherzustellen. Es sollte lediglich als Rationalisierungseffekt erreicht werden, daß dieser Bedarf in weit weniger als bisher arbeitenden Betrieben gedeckt wird und dabei eine beachtliche Verbesserung der Wirkungsgrade der Betriebe eintritt.

Eine weitere Annahme für meine Planung ist die einer Zusammenlegung von Betrieben auf dem Fuße folgende Transportvereinigung über das gesamte Stadtbild von

Berlin. Wenn wirklich durchschlagende Ersparnisse beim Arbeitseinsatz erzielt werden sollen, so kann die Rationalisierung an einer Verbesserung in der Verteilung der Getränke nicht vorbeigehen. Ich habe daher so weit als nur möglich bei meinen Vorschlägen darauf Wert gelegt, daß für die kommende Flurbereinigung eine Basis geschaffen wird, die es gestattet, eine arbeits- und transportmittelmäßig weitgehend sparsame Lösung zu finden.

Anlage/
3, 4

Das Gesamtergebnis der Planung ist aus den Anlagen 3 generell und aus den Anlagen 4 speziell zu ersehen. Danach ergibt sich arbeitseinsatzmäßig unter Belassung des Verwaltungs- und Unterhaltungspersonals für die stillzulegenden Betriebe folgendes Bild:

nach Projekt 1:

a)	Gesamte Freistellung	899 Köpfe
b)	darin enthaltene Uk-Gestellte	377 "
c)	verbleibender Rest	522 Köpfe
d)	davon Ausländer	144 "
e)	verbleibende Deutsche	378 Köpfe
f)	Gefolgschaft über 60 Jahre alt	28,27 %

Energiemäßig werden frei:

a)	Normal-Steinkohle 6600 WE	6.538 to
b)	Fremdstrom	2.318.468 kWh
c)	Stadtgas zuzüglich	27.959 cbm
d)	in Normalkohle ausgedrückt:	
	zusammen a + b - c =	ca. 8.264 to

nach Projekt 2:

a)	Gesamte Freistellung	869 Köpfe
b)	darin enthaltene Uk-Gestellte	377 "
c)	verbleibender Rest	492 Köpfe
d)	davon Ausländer	154 "
e)	verbleibende Deutsche	338 Köpfe
f)	Gefolgschaft über 60 Jahre alt	29,49 %

Energiemäßig werden frei:

a)	Normal-Steinkohle 6600 WE	6.608 to
b)	Fremdstrom	3.275.153 kWh
c)	Stadtgas zuzüglich	11.691 cbm
d)	in Normalkohle ausgedrückt:	
	zusammen a + b - c =	ca. 9.090 to

nach Projekt 3:

a)	Gesamt-Freistellung	939 Köpfe
b)	darin enthaltene Uk-Gestellte	264 "
c)	verbleibender Rest	675 Köpfe
d)	davon Ausländer	99 "
e)	verbleibende Deutsche	576 Köpfe
f)	Gefolgschaft über 60 Jahre alt	19,58 %

Energiemäßig werden frei:

a) Normal-Steinkohle 6600 WE	5.938 to
b) Fremdstrom	1.224.562 kWh
c) Stadtgas zuzüglich	8.848 cbm
d) in Normalkohle ausgedrückt:	
zusammen a + b - c =	ca. 6.869 to

Demnach ist arbeitseinsparungsmäßig dem Projekt 3, energiemäßig dem Projekt 2 der Vorzug zu geben, während Projekt 1 im Mittel von 2 und 3 liegt.

Umgelagert werden, um noch einmal eine diesbezügliche Gegenüberstellung zu geben:

nach Projekt 1:

1.084.212 hl = 27,70 % des errechneten Ausstoßes

nach Projekt 2:

1.121.873 hl = 28,66 % des errechneten Ausstoßes

nach Projekt 3:

688.398 hl = 17,58 % des errechneten Ausstoßes .

Anlage/
3, 4

Die Engpaßkapazitäts-Ausnutzung in den weiterarbeitenden Betrieben verbessert sich wie folgt:

		<u>nach Projekt:</u>			
		<u>von %</u>	<u>1</u> <u>auf %</u>	<u>2</u> <u>auf %</u>	<u>3</u> <u>auf %</u>
2)	Löwen-Böhmisch	30,28	53,28	46,10	46,10
4)	Bötzow	21,75	-	52,65	-
5)	Engelhardt/Stralau	39,17	55,64	63,88	-
6)	" /Pankow	39,26	58,18	54,15	58,18
10)	Kindl/Neukölln/I	39,60	63,44	63,44	63,44
13)	Schloß-Bräuerei	32,60	46,69	-	-
14)	Schultheiß/II	36,87	38,31	38,31	38,31
15)	" /NO	29,73	60,70	62,26	44,72
16)	" /I	28,67	33,35	33,35	30,59
17)	" /Spandau	31,49	42,53	42,53	36,09
18)	" /IV	42,96	46,21	46,21	46,21
19)	" /Nordwest	30,97	-	-	33,66

Aus dieser Aufstellung ist zu entnehmen, daß bei einer Umkehr der derzeitigen Absatzverhältnisse, sei es durch Absatzsteigerung, sei es durch Erhöhung der Stammwürze, noch in allen weiterarbeitenden Betrieben ausreichende Herstellungs- und Absatzreserven vorhanden sind.

Eine noch stärkere Zusammenlegung als in der Planung von mir vorgeschlagen, muß außer den bereits früher erwähnten Gründen wohl auch aus Gründen einer rationellen

Verteilung der Produktion an die Konsumenten und wegen der sicher noch längere Zeit bestehenden Straßenhindernisse, die sich einsatzmäßig stark verschlechternd auswirken, vorerst noch unterbleiben. Ferner muß man daran denken, daß bei schärferer Zusammenlegung als vorgeschlagen in mehr oder weniger starkem Umfang sowohl bauliche Umänderungen und maschinelle Umsetzungen nötig wären, was ja zur Zeit kaum durchführbar ist.

Der Einwand, daß die augenblicklich einzelnen Betrieben aufgetragenen bzw. zugeordneten Funktionen:

1. Reservehalter für Trink- und Löschwasser sowie für Mineralwasser,
2. Ausweich-Reinigungs- und Füllanlagen für Berliner Milchversorgung,
3. Verwendung der vorhandenen Betriebsküchen und selbst Sudkesselanlagen für Massenspeisung,
4. die Ausweitung der vorhandenen Keller- und Lagerräume für verschiedene kriegswichtige oder Luftschutzzwecke

mit der Durchführung meiner Vorschläge hinfällig werden, ist vollkommen abwegig. Daran wird nichts geändert, insbesondere dann nicht, wenn die Erhaltung und Pflege der einzelnen Betriebe durch das hierfür vorgesehene Personal und Energie-Material zweckmäßig durchgeführt wird.

Anlage/
5

Das Ergebnis der Prüfung hinsichtlich freizustellender, unterirdischer, möglichst bombensicherer Kellerräume ist aus Anlage 5 zu erkennen. Es ist nicht beschränkt. Ich möchte diesbezüglich jedoch darauf hinweisen, daß doch im Stadtbild von Berlin in den nach dem ersten Weltkrieg stillgelegten Brauereien sicherlich manche besser geeigneten Räume, die allerdings wohl jetzt belegt sein dürften, für die Kriegsproduktion evtl. freigemacht werden könnten.

Um meine Ausführungen, die unter weitgehender Unterstützung durch meinen Mitarbeiter Obering. W. Liebert entstanden sind, abzuschließen, erkläre ich, daß ich selbstverständlich bereit bin, meine Planung weiter zu erläutern und meine nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Vorschläge noch zu ergänzen.

Radeberg, 15. Mai 1944

A. Horch (?)

Jo.

11 Anlagen,
5 A/B/C

Aufstellung der Leistung und deren Vergleich zur Normal-Brauerei mit genau gleicher Herstellung.

Firma	Gesamt-Herstellung von Getränken in hl	Gesamt-Beschäftigte ohne Lehrlinge u. ohne Niederlagen 29.2.44	Rampenleistung:				Vergleich zur Normal-Brauerei mit genau gleicher Leistung:										Ab 1.3.1944 können freige-macht werden Kräfte	Pro-Kopf-Leistung				Firma
			Aufteilg.d. Gefolgsch. Aner-kann-ter Abzug	Herstel-lung von Bier und alkoholfreien Getränken in hl Bier	Ramp. Leistung in hl Bier pro Kopf	Soll-Ramp. Leistung in hl Bier pro Kopf	Gesamt-Gefolgschaft			Personal für Rampenleistung			zu hoch be-setzt um Mann	zu niedrig in %	Dif-frenz in %	Gesamtherstellung /Bier Gesamt-Gefolgschaft -Flaschengetr.-Personal		Soll	i. Prozenten			
							zu viel um Mann	zu wenig um Mann	Dif-frenz in %	zu hoch be-setzt um Mann	zu niedrig be-setzt um Mann	Dif-frenz in %							mehr	weniger		
1) Bürgerbräu A.G.	201.915	211	64	147	192.402	1.309	1.365	-	11	4,96	-	17	20,99	-	914	866	5,30	-	1)			
2) Löwenbrauerei/Abt.I	268.628	354	136	216	264.743	1.228	1.323	1	-	0,18	-	17	12,41	1	783	786	-	0,38	2)			
3) /Bergschloß	104.821	107	36	71	102.415	1.442	1.484	7	-	7,00	5	-	16,13	7	957	1024	-	6,54	3)			
4) Bützow	113.311	218	83	135	104.743	776	1.475	90	-	70,31	21	-	48,84	90	513	919	-	44,18	4)			
5) Engelsdort/Stralau	161.607	203	99	104	152.709	1.468	1.427	16	-	8,56	19	-	29,69	16	817	893	-	8,50	5)			
6) " /Pankow	155.730	183	80	103	146.848	1.426	1.440	4	-	2,23	3	-	4,84	4	874	895	-	2,35	6)			
7) " /Charlottenbg.	55.215	78	34	44	53.765	1.222	1.195	9	-	13,04	10	-	41,67	9	689	779	-	11,55	7)			
8) Groterjan A.G.	276.270	420	184	236	255.633	1.083	1.360	55	-	15,07	7	-	4,89	55	652	772	-	14,25	8)			
9) Hochschul-Brauerei	30.503				30.503														9)			
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	392.522	508	258	250	392.522	1.570	1.279	-	37	6,79	15	-	7,54	-	837	776	7,86	-	10)			
11) " /Weißensee/ " III	272.557	321	174	147	272.657	1.855	1.330	-	61	15,97	-	3	2,01	-	931	770	20,90	-	11)			
12) " /Potsdam																			12)			
13) Schloss-Brauerei A.G.	150.972	185	81	104	145.452	1.399	1.500	17	-	10,12	8	-	14,04	17	851	944	-	9,85	13)			
14) Schulteis AG./Abt.II	421.659	511	192	319	417.848	1.310	1.270	-	49	8,75	-	39	19,60	-	872	791	10,24	-	14)			
15) " /Nordost	304.497	524	112	412	277.908	675	1.299	132	-	33,67	-	66	44,59	132	563	768	-	26,69	15)			
16) " /Abt.I	245.648	326	114	212	243.888	1.150	1.333	-	10	2,98	-	39	29,77	-	802	777	3,22	-	16)			
17) " /Spandau	233.024	351	108	243	227.926	938	1.357	42	-	13,59	-	33	27,73	42	693	794	-	12,72	17)			
18) " /Abt.IV	220.137	254	60	194	217.460	1.121	1.310	-	32	11,19	-	60	56,07	-	899	797	12,79	-	18)			
19) " /Nordwest	193.899	335	105	230	190.825	830	1.383	85	-	34,00	-	17	18,28	85	604	826	-	26,88	19)			
20) " /Monopol	97.724	99	29	70	97.724	1.398	1.576	-	34	25,56	-	42	89,36	-	1303	697	45,26	-	20)			
21) Willner A.G.	14.167	41	18	23	14.167	616	833	8	-	24,24	2	-	16,67	8	383	489	-	21,68	21)			
Insgesamt:	3.914.906	5.229	1.969	3.260	3.802.138	-	-	466	234	-	90	333	-	466	-	-	-	-	-			
Durchschnitt p.Brauerei:	155.745	261	98	163	190.107	1.166	1.354	11,6	-	4,44	-	12,2	15,16	23,3	778	817	-	4,77				
Normal-Brauereien:	3.914.906	4.997	2.188	2.809	3.802.138	-																
Durchschnitt p.Brauerei:	155.745	250	109	141	190.107	1.354																
Personal-Aufteilung der Normal-Brauerei siehe Anlage 1b.																						

Ab 1.3.1944 können noch insgesamt 466 Arbeitskräfte freigemacht werden, ohne das dabei Brauereien stillgelegt werden.

$$x = 11,6 = \frac{466}{20} - \frac{234}{20} = 23,3 - 11,7$$

$$x = 12,2 = \frac{333}{20} - \frac{90}{20} = 16,7 - 4,5$$

Stilllegungsaktion Berlin

Gefolgschaft der Normal-Brauerei.

Firma	Gefolgschaft der Normal-Brauereien mit genau gleicher Leistung				Anerkannter Abzug für die zu berechnende Brauerei			für die Rampenleistung zugegebene Kopfzahl
	Ges.-Beschäftigte ohne Leihl. u. Nie-derlsg.	Aufteilung der ges. Gefolgschaft Kaufmännisches Büro	Be-trieb bis zur Lad-rampe	Fahr-Stall und Ramp. Personal	für Flaschen ge-trän-ke	für Fuhr-park, Stall und Rampe	ins-gesamt	
1) Bürgerbräu	222	39	102	81	0,4	81	81	141
2) Löwenbr./I	353	64	152	137	16	137	153	200
3) " /Bargeshof	100	12	57	31	-	31	31	69
4) Böttow	128	18	67	43	14	43	57	71
5) Engelb./Stralsund	187	31	92	64	16	64	80	107
6) " /Pankow	179	29	88	62	15	62	77	102
7) " /Charlitz	69	10	35	24	-	24	24	45
8) Groterjan	365	68	154	143	34	143	177	188
9) Hochschule-Br.	im Personal keine Bearbeitung mehr!							
10) Hindl/Neuk./I	545	87	259	199	39	199	238	307
11) " /Weiß./III	382	70	163	149	28	149	177	205
12) " /Potsdam	in die Planung nicht einbezogen!							
13) Schloss-Brauerei	168	27	84	57	14	57	71	97
14) Schultzeis/abt. II	560	86	275	199	32	199	231	329
15) " Nordost	392	71	173	148	30	148	178	214
16) " I	336	62	143	131	22	131	153	183
17) " Spandau	309	57	133	119	22	119	141	169
18) " IV	286	54	125	107	13	107	120	156
19) " Nordwest	250	45	112	93	19	93	112	138
20) " Monopol	133	18	68	47	24	47	71	62
21) Müller A.G.	33	6	15	12	4	12	16	17
Insgesamt:	4997	854	2297	1846	342	1846	2188	2809
Durchschnitt p. Brauerei:	250	43	115	92	17	92	109	141

15.5.44

Bild 3

Stilllegungsaktion Berlin.

Prozentuale Aufteilung der deutschen Gefolgschaft nach Alter, in weiblich, männlich und Uk-Gestellte.

Firma	Nach dem Gefolgschaftsstande vom 31. Juli 1943:																	Uk-Gestellte nach d. Stande vom 29.2.1944 von d. Gesamt- Gefolgschaft		Firma
	männliche Gefolgschaft:				weibliche Gefolgschaft:				Uk - Gestellte:					weibl. zur männl. Gefolgschaft						
	bis 45 Jahre	bis 50 Jahre	bis 55 Jahre	über 60 Jahre	bis 45 Jahre	bis 50 Jahre	bis 55 Jahre	über 60 Jahre	bis 45 Jahre	bis 50 Jahre	bis 55 Jahre	über 60 Jahre	von d. ges. männl. Gef.	weib- lich An- zahl	männ- lich An- zahl	in %				
	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren	unter 50 Jahren	über 50 Jahren				
1) Bürgerbräu A.G.	34,00	11,55	37,50	17,00	79,17	4,17	12,43	4,17	60,86	69,58	5,33	2,94	38,00	24	200	12,00	16,11	2,37	1)	
2) Löwenbrauerei/Abt. I	16,96	12,72	33,57	35,75	39,13	13,04	30,43	17,40	81,25	34,44	1,05	-	26,15	46	283	16,25	19,21	7,02	2)	
3) " /Bergschloß	20,00	13,75	25,00	41,25	50,00	16,67	33,33	-	81,25	63,33	-	-	25,00	6	80	7,50	15,89	0,93	3)	
4) Bützow	27,71	12,50	23,69	28,10	52,17	13,05	17,39	17,39	70,56	73,90	-	-	28,80	23	184	12,50	19,27	9,17	4)	
5) Engelhardt/Alt-Stralau	16,93	12,43	36,69	31,95	50,00	4,17	33,33	12,50	90,63	80,95	-	-	27,22	24	169	14,20	23,15	21,18	5)	
6) " /Pankow	16,14	15,53	39,13	29,21	29,41	29,41	29,41	11,77	92,31	72,00	-	-	26,09	17	161	10,56	23,50	28,96	6)	
7) " /Charlottenbg.	18,29	10,88	31,71	39,02	33,33	33,33	22,22	11,12	60,00	26,66	-	-	15,85	9	82	10,98	16,67	28,21	7)	
8) Groterjan A.G.	30,19	20,39	34,50	14,92	67,39	15,22	17,39	-	96,10	69,23	-	-	43,14	46	255	18,03	26,19	6,19	8)	
9) Hochschul-Brauerei	Durch Fliegenschaden stillgelegt.																	9)		
10) Kinkel/Neukölln/Abt. I	31,21	14,07	31,65	23,07	51,67	11,67	30,00	6,66	79,57	64,06	2,77	-	34,73	60	455	13,19	29,13	7,68	10)	
11) " /Weißensee/" III	33,33	14,69	30,11	21,87	51,85	22,22	18,52	7,41	84,95	68,29	-	-	38,35	27	279	9,68	32,71	6,54	11)	
12) " /Potsdam	In die Planung nicht einbezogen.																	12)		
13) Schloß-Brauerei A.G.	30,72	9,64	26,51	33,13	53,56	7,15	32,14	7,15	78,43	75,00	4,55	1,82	33,13	28	166	16,67	27,57	5,95	13)	
14) Schmaltheiß AG/Abt. II	21,43	9,11	32,27	37,19	54,29	14,29	25,71	5,71	58,62	70,27	-	-	18,97	35	406	8,62	15,66	1,17	14)	
15) " /Nordost	24,28	9,90	37,06	28,76	48,26	17,24	31,03	3,45	53,95	90,32	-	-	22,04	58	313	18,53	13,36	4,20	15)	
16) " /Abt. I	25,00	13,07	35,38	26,55	40,00	16,66	30,00	13,34	81,54	82,35	1,09	-	31,54	30	260	11,54	22,09	4,91	16)	
17) " /Spandau	17,96	13,59	47,09	21,31	78,57	10,71	7,14	3,58	59,45	92,85	1,03	-	23,79	28	206	13,59	15,38	5,70	17)	
18) " /Abt. IV	17,03	12,09	30,22	40,66	44,44	5,55	33,33	16,66	83,87	81,82	1,82	-	24,73	18	182	9,89	16,54	2,36	18)	
19) " /Nordwest	33,20	10,16	29,30	27,34	56,25	12,50	6,25	25,00	42,18	96,15	-	1,43	23,83	16	256	6,25	16,72	5,37	19)	
20) " /Monopol	26,61	11,93	30,28	31,18	57,13	14,29	14,29	14,29	37,93	38,46	5,06	-	16,51	21	109	19,27	10,10	6,07	20)	
21) Willner A.G.	Personalaufteilung fehlt.																	21)		
Durchschnitt:	24,61	12,67	32,87	29,29	52,03	14,52	23,58	11,10	72,92	72,76	2,96	2,05	27,99	27,58	214,94	13,18	19,68	8,23		

Bild 4 Anlage 1c

Kapazitäten-Berechnung für die Produktion.

Firma	Gesamt-Bierherstellung hl	in der Gesamt-Bierherstellung sind enthalten:				Kapazitäten für 3,5%iges Bier				Kapazitätsausnutzung d. Engpass in %	Engpass x)	Firma
		Oberes Bier:		Flaschenbier:		Sudhaus:	Gärkeller:	Lagerkeller:	Engpass			
		in hl	in %	in hl	in %	hl	hl	hl	hl			
1) Bürgerbräu A.G.	162.889	42.728	23,36	1.412	0,77	742.400	1.206.775	665.900	665.900	27,46	L	1)
2) Löwenbrauerei/Abt.I	260.858	84.305	32,32	49.938	19,17	861.600	1.264.054	1.168.018	861.600	30,28	S	2)
3) " /Bergschloss	100.009	35.027	35,02	-	-	329.080	490.126	444.054	329.080	30,39	S	3)
4) Bützow	96.275	26.554	27,56	40.773	42,35	699.200	604.832	442.688	442.688	21,75	L	4)
5) Engelhardt/Abt-Stralau	143.811	65.757	45,72	48.563	33,91	374.400	533.302	367.159	367.159	39,17	L	5)
6) " /Pankow	137.966	58.999	42,76	49.093	35,58	592.000	567.396	351.395	351.395	39,26	L	6)
7) " /Charlottenbg.	52.315	25.784	49,29	-	-	286.400	290.032	193.603	193.603	27,02	L	7)
8) Groterjan A.G.	234.996	234.996	100	89.266	37,99	374.400	681.688	411.243	374.400	62,77	S	8)
9) Hohehorn-Brauerei	30.503	12.717	41,69	17.303	56,73	Durch Fliegerensenden stillgelegt.			30.503			9)
10) Kindl/LeukSilln/Abt.I	392.522	65.517	16,69	123.210	32,92	991.200	2.071.560	1.488.221	991.200	39,60	S	10)
11) " /Weißensee/ " III	272.657	77.659	28,48	92.347	33,87	768.000	1.155.424	906.719	768.000	35,50	S	11)
12) " /Potsdam				in die Planung nicht einbezogen								12)
13) Schloss-Brauerei A.G.	139.932	36.522	26,10	45.045	32,19	454.000	677.208	429.251	429.251	32,60	L	13)
14) Schultze AG./Abt.II	414.037	116.332	28,10	104.101	25,14	1.123.200	1.546.976	1.443.862	1.123.200	36,87	S	14)
15) " /Nordost	251.319	74.656	29,71	81.484	32,42	1.113.600	1.271.598	845.467	845.467	29,73	L	15)
16) " /Abt.I	242.128	90.797	37,50	72.829	30,07	1.097.600	1.071.626	844.849	844.849	28,67	L	16)
17) " /Spandau	222.828	65.472	36,36	64.243	28,83	860.800	1.175.584	707.662	707.662	31,49	L	17)
18) " /Abt.IV	214.783	68.614	31,95	42.640	19,85	500.000	833.094	600.061	500.000	42,96	S	18)
19) " /Nordwest	187.751	58.003	30,59	58.027	30,91	748.800	731.970	606.209	606.209	30,97	L	19)
20) " /Monopol	97.724	97.724	100	79.547	81,40	361.600	372.030	240.424	240.424	40,65	L	20)
21) Willner A.G.	14.167	14.167	100	10.223	72,16	140.000	59.050	27.345	27.345	51,80	L	21)
Insgesamt:	3.689.470	1.372.330	37,20	1.076.104	29,17	12.418.280	16.656.626	12.184.130	10.699.935	34,58		
Durchschnitt:	184.474	68.617	37,20	53.805	29,17	620.914	832.831	609.207	533.472	34,56		

x) = S = Sudhaus
G = Gärkeller
L = Lagerkeller

Bild 5 Anlage 2a

Stilllegungsaktion Berlin

Kapazitäten-Berechnung für den Absug.

Firma	Flaschenkeller:								Faßabfüllung:			Freie Engpaß-Kapazität	Firma
	Abfüllung von Flaschen-Getränken pro Jahr			Kapazitäten:					Abfüllung von Faß-Getränken pro Jahr	Kapazitäten:			
	Bier in hl	alk.fr. Getr. in hl	Gesamt-hl	Bier in hl	alk.fr. Getr. in hl	Bier in hl	alk.fr. Getränke in hl	der vorhandenen Anlagen		in den vorhandenen Anlagen noch frei			
1) Bürgerbräu A.G.	1.412	-	1.412	1.412	-	-	-	200.503	342.400	141.897	483.011	1)	
2) Löwenbrauerei/Abt.I	49.998	2.102	52.100	160.000	120.000	110.002	117.898	216.528	385.200	168.672	600.742	2)	
3) " /Bergschloß	-	-	-	-	-	-	-	104.821	214.000	109.179	229.071	3)	
4) Böttow	40.773	5.396	46.169	72.000	20.000	31.227	14.604	67.142	256.800	189.658	346.113	4)	
5) Engelhardt/Alt-Strälaue	48.563	1.517	50.080	120.000	20.000	71.437	15.483	108.527	299.600	191.073	223.348	5)	
6) " /Pankow	49.093	2.555	51.648	120.000	8.000	70.907	5.445	104.082	513.600	xx)409.518	213.429	6)	
7) " /Charlottbg.	-	-	-	-	-	-	-	55.215	171.200	115.985	141.288	7)	
8) Groterjan A.G.	69.266	24.750	114.016	132.000	48.000	42.734	23.250	162.254	171.200	8.946	139.404	8)	
9) Hochschule-Brauerei	17.303	-	17.303	17.303	-	-	-	13.200	13.200	-	-	9)	
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	129.210	225	129.435	200.000	225	70.790	-	263.087	513.600	250.513	598.678	10)	
11) " /Weißensee/Abt.III	92.347	-	92.347	160.000	-	67.653	-	180.310	321.000	140.690	495.343	11)	
12) " /Potsdam	In die Planung nicht einbezogen.												12)
13) Schloss-Brauerei A.G.	45.045	2.912	47.957	160.000	46.000	114.955	43.088	103.015	331.700	228.685	289.319	13)	
14) Schultheis AG./Abt.II	104.101	2.857	106.958	120.000	-	15.899	-	314.701	385.300	70.499	709.183	14)	
15) " /Nordost	81.484	17.692	99.176	200.000	40.000	118.516	22.308	205.321	513.600	308.279	594.148	15)	
16) " /Abt.I	72.829	1.398	74.227	120.000	-	47.171	-	171.421	192.600	21.179	602.721	16)	
17) " /Spandau	64.243	8.321	72.564	120.000	-	55.757	x)-	160.460	353.100	192.640	484.834	17)	
18) " /IV	42.640	1.426	44.066	99.000	120.000	56.360	103.868	176.071	192.600	16.529	285.217	18)	
19) " /Nordwest	58.027	2.130	60.157	102.000	-	43.973	-	133.742	171.200	37.458	418.458	19)	
20) " /Monopol	79.547	-	79.547	140.000	-	60.453	-	18.177	171.200	153.023	142.700	20)	
21) Willner A.G.	x) 14.232	-	x) 14.232	32.000	-	17.768	-	3.944	117.700	113.756	13.178	21)	
Insgesamt:	x)1.080.113	76.281	x)1.156.394	2.075.715	422.225	995.602	345.944	2.762.521	5.630.700	2.868.179	7.010.465		
Durchschnitt:	60.006	5.868	64.244	115.317	46.913	62.225	43.243	138.127	281.536	143.408	368.972		

Zugrunde gelegt: Für Flaschenabfüllung 2.000 Arbeitsstunden pro Jahr, für Faßabfüllung 2.140 Arbeitsstunden pro Jahr.

Die freien Kapazitäten sind ohne Spielraum für die Sommermonate errechnet; Stoßgeschäfte können nur mit 10stündiger Tagesschicht bewältigt werden.

x) = Abzug fremden Bieres enthalten. (4.000 kg)

x) = Die Leistungen für die Abteilungen II, I, Spandau und Nordwest mit insgesamt 14.706 hl berücksichtigt.

xx) = Engpaß im Lagerkeller.

Bild 6 Anlage 2b

Stilllegungsaktion Berlin

Freiwerdende Arbeitskräfte bei Stilllegung.

Firma	Gesamtgesellschaft:							Nach Stilllegung notwendige bzw. freiwerdende Arbeitskräfte									Firma	
	insgesamt männlich und weibl.	unter 60 Jahren	über 60 Jahren	Ausl. und Gefangene	Uk-Gestellte			notwendige Arbeitskräfte für:			freiwerdende Arbeitskräfte:							
					unter 50 Jahren	über 50 Jahren	insgesamt	Verwaltung	Instandhaltung	insgesamt	Aufwärtendes Büro	Seetrieb	Vertrieb	insgesamt	Deutsche	Ausl. und Gefang.		
1) Bürgerbräu A.G.	211	173	38	-	34	3	39	31	11	42	15	90	64	169	169	-	1)	
2) Löwenbrauerei/Abt.I	354	191	112	51	68	25	93	51	18	69	23	142	120	285	234	51	2)	
3) " /Bergschloß	107	44	33	30	17	1	18	10	5	15	1	55	36	92	62	30	3)	
4) Bötzw	218	149	49	20	42	20	62	14	6	20	20	114	64	198	178	20	4)	
5) Engelhardt/Alt-Stralau	203	125	57	21	47	43	90	25	9	34	12	74	83	169	148	21	5)	
6) " /Pankow	163	112	49	22	43	53	96	23	9	32	7	79	65	151	129	22	6)	
7) " /Charlottenbg.	78	42	33	3	13	22	35	8	3	11	12	21	34	67	64	3	7)	
8) Groterjan A.G.	420	267	38	115	110	26	136	54	18	72	16	182	150	348	233	115	8)	
9) Hochschul-Brauerei					Durch Fliegerschaden stillgelegt.													9)
10) Kinkel/Kaukölln/Abt.I	508	358	109	41	148	39	187	70	27	97	16	181	214	411	370	41	10)	
11) " /Weissenau/ " III	321	227	63	31	105	21	126	x)56	19	75	-	100	146	246	215	31	11)	
12) " /Potsdam					In die Planung nicht einbezogen.													12)
13) Schloß-Brauerei A.G.	165	98	57	30	51	11	62	22	8	30	12	78	65	155	125	30	13)	
14) Schulteis AG/Abt.II	511	310	141	60	80	6	86	69	28	97	25	229	160	414	354	60	14)	
15) " /Nordost	524	408	87	29	70	22	92	57	20	77	17	348	82	447	418	29	15)	
16) " /Abt.I	326	241	73	12	72	16	88	50	17	67	20	147	92	259	247	12	16)	
17) " /Spandau	351	270	41	40	54	20	74	46	15	61	7	197	86	290	250	40	17)	
18) " /IV	254	167	75	12	42	6	48	43	14	57	4	146	47	197	185	12	18)	
19) " /Nordwest	335	219	71	45	56	18	74	36	13	49	13	197	76	286	241	45	19)	
20) " /Monopol	99	68	25	6	10	6	16	14	7	21	1	72	5	78	72	6	20)	
21) Willner A.G.	41	22	10	9	6	1	7	5	2	7	3	17	14	34	25	9	21)	
Insgesamt:	5.229	3.491	1.161	577	1.068	361	1.429	684	249	933	214	2.479	1.603	4.296	3.719	577		
Durchschnitt:	275	184	61	30	56	19	75	36	13	49	12	130	84	226	196	30		

x) = 10 fehlende Mann dem Betrieb entnommen.

Für die Festlegung des notwendigen Personals für die Stilllegung wurde die Normal-Brauerei zugrundegelegt und zwar:

- 1) für die Verwaltung: Soll-aufwärtendes Personal x 0,8
 2) " " Instandhaltung: Soll-Gesamtgesellschaft x 0,05

Stilllegungsaktion Berlin

Pro Jahr freiwerdende Energien bei Stilllegung.

Firma	Energieverbrauch pro hl Bier in Normal-Steink. 6600 WE in kg	Errechnete Energieverbrauchs-zahlen aus der Zeit i.4. bis 31.7.1943 x 2,5				Nach Stilllegung notwendige bzw. freiwerdende Energien:								Prozentualer Anteil am Gesamt-Energieverbrauch			Pir		
		Nor-mal-kohle	Freiend-strom	Stadt-gas	insg. in Normal-Steink. 6600WE in to	Notwendige Energien:				Freiwerdende Energien:				Nor-mal-kohle	Freiend-strom	Stadt-gas			
						in to	in kWh	in cbm	in to	in kWh	in cbm	in to	in kWh					in cbm	
1) Bürgerbräu A.G.	13,62	1.544	1.306.438	-	2.534	42	16.800	-	55	1.502	1.289.638	-	2.479	60,89	39,11	-	1)		
2) Löwenbrauerei/Abt.I	16,25	4.176	354.682	12.808	4.452	69	27.600	4.465	93	4.107	327.082	8.323	4.359	93,78	6,24	0,16	2)		
3) " /Bergschloß	22,70	2.129	314.067	10.540	2.374	15	6.000	975	20	2.114	308.067	9.565	2.354	89,69	10,05	0,25	3)		
4) Lötznw.	18,15	1.609	421.616	-	1.928	20	6.000	-	26	1.589	413.616	-	1.902	83,46	16,54	-	4)		
5) Engelhardt/Stralau	17,44	2.426	287.924	31.268	2.663	34	13.600	2.210	46	2.392	274.324	29.058	2.617	91,10	8,19	0,71	5)		
6) " /Pankow	20,07	2.845	43.835	40.032	2.903	32	12.800	2.060	43	2.813	31.036	37.952	2.860	98,00	1,14	0,86	6)		
7) " /Charlottbg.	13,25	574	160.649	5.818	700	11	4.400	715	15	563	156.249	5.103	685	82,10	17,40	0,50	7)		
8) Großerjan A.G.	7,46	1.890	268.567	-	2.094	72	28.800	-	94	1.818	255.767	-	2.000	90,28	9,72	-	8)		
9) Goenschul-Brauerei	21,98	333	335.938	-	588	14	5.600	-	18	319	330.338	-	570	56,67	43,33	-	9)		
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	20,76	7.223	1.967.160	-	8.714	37	38.800	-	126	7.126	1.928.360	-	8.588	82,89	17,11	-	10)		
11) " /Weißensee/ " III	22,17	5.552	892.008	-	6.239	75	30.000	-	98	5.487	862.008	-	6.141	89,16	10,84	-	11)		
12) " /Potsdam					In die Planung nicht einbezogen !														12)
13) Schloß-Brauerei A.G.	17,58	2.135	1.423.968	15.070	3.227	30	12.000	1.950	40	2.109	1.411.968	13.120	3.187	66,27	33,45	0,28	13)		
14) Schulteis AG/Abt.II	14,42	5.477	985.582	-	6.224	97	38.800	-	126	5.380	946.782	-	6.098	88,00	12,00	-	14)		
15) " /Nordost	18,25	4.402	762.918	24.606	4.995	77	30.800	5.000	103	4.325	732.118	19.606	4.892	86,12	11,58	0,30	15)		
16) " /Abt.I	11,46	2.252	915.387	-	2.946	67	26.800	-	87	2.185	888.587	-	2.859	76,45	23,55	-	16)		
17) " /Spandau	16,88	3.288	655.316	-	3.944	61	24.400	-	79	3.227	840.916	-	3.865	83,37	16,63	-	17)		
18) " /Abt.IV	16,15	3.265	397.114	13.346	3.574	57	22.800	3.700	77	3.208	374.314	9.646	3.497	91,35	8,42	0,23	18)		
19) " /Nordwest	14,06	2.354	574.600	-	2.600	49	19.600	-	64	2.315	555.000	-	2.736	84,44	15,56	-	19)		
20) " /Monopol	18,28	1.809	179.793	-	1.946	21	8.400	-	27	1.788	171.393	-	1.919	93,00	7,00	-	20)		
21) Willner A.G.	26,44	340	113.828	-	426	7	2.800	-	9	333	111.028	-	417	79,74	20,26	-	21)		
Insgesamt:	/	55.647	12.571.391	153.488	65.271	947	376.800	21.115	1.246	54.700	12.192.591	132.373	64.025	/	/	/			
Durchschnitt:	16,57	2.782	628.569	19.185	3.263	47	18.940	2.639	62	2.735	609.629	16.546	3.201	85,26	14,80	0,14			

Die notwendigen Energien für stillgelegte Betriebe sind nach dem verbleibenden Personal errechnet und zwar:

Kohle: 1 to pro Mann und Jahr
 Strom: 400 kWh " " " "
 Gas: 65 cbm " " " "

Stilllegungsaktion Berlin /zu Projekt 1/Neue Produktion d.verbleibenden Brauereien sowie Einsparung von Arbeitskräften u.Energien durch die stillgelegten.

Firma	Eigenproduktion				aufzunehmende fremde Produktion			neue Produktion						Leistungssteigerung in %
	Flaschengetränke in hl		Paß- getränke. in hl	Paß- und Flaschen- getränke insgesamt:	Flaschen- getränke in hl		Paß- getränke in hl	Flaschengetränke in hl		Paß- getränke: in hl	Gesamt- Flaschen- getränke in hl	Gesamt- Produktion in hl	anteil. Flasch. Getr. in %	
	Bier	alk.Ge- tränke			Bier	alk.Ge- tränke		Bier	alk.Ge- tränke					
2) Löwenbrauerei/Abt.I	49.998	2.102	215.528	268.628	47.585	-	156.989	97.583	2.102	373.517	99.685	473.202	21,07	76,15
5) Engelhardt/Stralau	48.563	4.517	108.527	161.607	-	-	66.834	48.563	4.517	175.361	53.080	228.441	23,24	41,35
6) " /Pankow	49.093	2.555	104.082	155.730	10.223	-	59.159	59.316	2.555	163.241	61.871	225.112	27,48	44,55
8) Groterjan A.G.	89.266	24.750	162.254	276.270	-	-	-	89.266	24.750	162.254	114.016	276.270	41,27	-
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	129.210	225	263.087	392.522	45.174	-	194.976	173.384	225	458.063	175.609	633.672	27,71	61,43
13) Schloß-Brauerei	45.045	2.912	103.015	150.972	-	-	66.835	45.045	2.912	169.850	47.957	217.807	22,02	44,26
14) Schultheis/Abt.II	104.101	2.857	314.701	421.659	13.258	-	3.029	117.359	2.857	317.730	120.216	437.946	27,45	3,86
15) " /Nordost	81.484	17.692	205.321	304.497	103.934	7.526	171.562	185.418	25.218	376.883	210.636	587.519	35,85	92,94
16) " /Abt.I	72.829	1.398	171.421	245.648	32.600	-	7.029	105.429	1.398	178.450	106.827	285.277	37,44	16,13
17) " /Spandau	64.243	8.321	160.460	233.024	32.600	-	47.612	96.843	8.321	208.072	105.164	313.236	33,59	34,42
18) " /Abt.IV	42.640	1.426	176.071	220.137	13.258	-	3.029	55.898	1.426	179.100	57.324	236.424	24,25	7,39
Insgesamt:	776.472	68.755	1.985.467	2.830.694	299.632	7.526	777.054	1.076.104	75.281	2.762.521	1.152.385	3.914.906	29,44	38,30

Firma	Errechn.neue Gefolgschafts- stärke f.d.erhöhte Produkt.				Betrieb erhält z.d.vorhand. Gefolgsch. neue Kräfte = + bzw.muß solche abgeben = -				Errechneter Energieverbrauch für die neue Produktion:			Insgesamt in Normal- kohle to	Betrieb erhält folgende zusätzliche Energiemengen			Insgesamt in Normal- kohle to
	Kaufm. Büro	Be- trieb	Ver- trieb	Insgesamt	Kaufm. Büro	Be- trieb	Ver- trieb	Insgesamt	Normal- Kohle/to	Strom kWh	Gas cbm		Normal- Kohle/to	Strom kWh	Gas cbm	
2) Löwenbrauerei/Abt.I	69	228	188	485	- 5	+ 68	+ 68	+ 131	6.086	517.440	19.800	6.490	1.910	162.758	6.992	2.038
5) Engelhardt/Stralau	45	96	104	245	+ 8	+ 13	+ 21	+ 42	2.978	353.297	38.285	3.268	552	65.373	7.017	605
6) " /Pankow	45	96	104	245	+ 15	+ 8	+ 39	+ 62	3.516	53.992	50.914	3.588	671	10.156	10.882	685
8) Groterjan A.G.	58	124	140	322	- 12	- 76	- 10	- 98	1.890	268.567	-	2.094	-	-	-	-
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	82	277	214	573	- 4	+ 69	-	+ 65	9.259	2.522.767	-	11.170	2.036	555.607	-	2.456
13) Schloß-Brauerei	42	91	97	230	+ 8	+ 5	+ 32	+ 45	2.539	1.691.981	17.704	3.832	400	268.013	2.634	605
14) Schultheis/Abt.II	71	214	186	471	- 23	- 43	+ 26	- 40	5.648	1.016.611	-	6.418	171	31.029	-	194
15) " /Nordost	85	276	222	583	+ 11	- 92	+ 140	+ 59	6.903	1.197.321	38.773	7.833	2.501	434.403	14.167	2.838
16) " /Abt.I	59	127	142	328	- 11	- 37	+ 50	+ 2	2.605	1.059.411	-	3.408	353	144.024	-	462
17) " /Spandau	62	141	151	354	+ 9	- 71	+ 65	+ 3	3.994	1.051.701	-	4.791	706	186.385	-	847
18) " /Abt.IV	46	99	109	254	- 1	- 61	+ 62	-	3.437	418.235	14.281	3.763	172	21.121	935	189
Neue Gefolgschaft	664	1.769	1.657	4.090	Neuer Energieverbrauch				48.855	10.151.323	179.757	56.655	Der neue Energieverbrauch ist auf dem alten Brutto-Energieverbrauch mit folgenden Zuschlägen für die Produktionsaufnahme errechnet:			
Bedarf d.stillg.Brauerei	174	66	-	240	Bedarf d.stillg.Brauereien				254	101.600	1.690	332				
Insgesamt:	838	1.835	1.657	4.330	Neuer Gesamtverbrauch:				49.109	10.252.923	181.447	56.987				
Vorhand.Arbeitskräfte	898	2.728	1.603	5.229	Alter Ges.-Verbr.d.Br.I b.21				55.647	12.571.391	153.488	65.271				
Freiwerd.Arbeitskräfte	- 60	- 893	+ 54	- 899	Energie-Ersparnis:				6.538	2.318.468	+27.959	8.264				

Bild 9 Anlage 4 Projekt 1

Nr.16) Schultheiß AG/Abt.I erhält:

1/3 Flaschenbier und) der Nr.19) Schultheiß/Nordwest
4.000 hl Faßgetränk
1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier " " 20) Schultheiß/Monopol
Die Faßabfüllerei muß zusätzlich ein Abfüllorgan erhalten.

Nr.17) Schultheiß AG/Abt.Spandau erhält:

1/3 Faßgetränke und) der Nr.19) Schultheiß/Nordwest
1/3 Flaschenbier
1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier " " 20) Schultheiß/Monopol

Nr.18) Schultheiß AG/Abt.IV erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol
Die Faßabfüllerei muß zusätzlich ein Abfüllorgan erhalten.

Im alten Zustand verbleibt

Nr.8) Groterjan A.G.

Bei diesem Vorschlag werden

45,00 % der Brauereien stillgelegt und
27,70 % mit 1.084.212 hl von der gesamten Produktion =
3.914.906 hl auf die verbleibenden Brauereien
umgelegt.

An Arbeitskräften werden

899 Gefolgschaftsmitglieder freigestellt
und zwar 755 Deutsche
144 Ausländer und Gefangene,

wobei berücksichtigt ist, daß in den stillzulegenden Brauereien

zur Verwaltung	174 Mann
" Pflege der betrieblichen Anlagen	
sowie Gebäude	66 "
	<u>= 240 Mann</u>

notwendig sind, und die Brauereien

Nr. 8) Groterjan AG.	98 Mann
" 14) Schultheiß AG/Abtlg.II	40 "

infolge ihrer starken Besetzung mit Personal, bzw. auf Grund der Rationalisierung, die eine längere Arbeitszeit bzw. erhöhte Leistung der Gefolgschaft erfordert, abzugeben haben.

In den 899 Mann sind enthalten:

Uk-Gestellte unter 50 Jahren	283 Mann
" Über 50 Jahre	94 "
	<u>= 377 Mann,</u>

worüber höchstwahrscheinlich die Wehrmacht verfügen wird.- Der Rest teilt sich auf in

Deutsche	378
Ausländer einschl. Gefangene	144 .

Die stillgelegten Brauereien verfügen insgesamt über eine Gefolgschaft mit 28,27 % über 60 Jahre alte Leute.

Die Nr.9) Hochschul-Brauerei ist als bereits stillgelegt in der Personalfrage nicht mit bearbeitet worden.

An Energien werden frei:

Normal-Steinkohle mit 6600 WE	6.538 to
Fremdstrom	2.318.468 kWh
Stadtgas zuzüglich	27.959 cbm
ungerechnet in Normal-Steinkohle	ca. 8.264 to .

Als jährlicher Verbrauch an Energien wurden die Brutto-Verbräuche in der Zeit vom 1.4. bis 31.7.1943 gewählt und als Umrechnungsfaktor folgende Zahlen genommen:

Kohlenverbrauch	x 2,6
Stromverbrauch	x 2,6
Gasverbrauch ..	x 2,6 .

Der errechnete neue Energieverbrauch ist auf dem alten Brutto-Energieverbrauch mit folgenden Zuschlägen für die Produktionsaufnahme aus den stillzulegenden Brauereien errechnet:

Bier-Herstellung	10 kg /hl
Flaschenbier	2 " /hl
alkoholfreie Flaschengetränke	1,5 " /hl .

Bei der Freimachung von Gefolgschaftsmitgliedern ist bei der starken Besetzung der Brauereien mit solchen den heutigen Verhältnissen entsprechend schärfster Maßstab angelegt worden, wobei die immer größer werdenden Schwierigkeiten und Einengungen auf den Sektor Vertrieb, die die Hilfe fremder Spediteure immer mehr erzwingen, berücksichtigt werden mußten.

Die offensichtliche Verlagerung von Arbeitskräften auf das Gebiet des Betriebes wurde gleichzeitig mit bereinigt, zumal sich die angeordnete Ent- und Belastung bei Ab- und Zugängen nach dem 31.7.43 nur auf den Gefolgschaftsstand des Sektors Betrieb weiter ungünstig auswirkt.

Bei Festlegung der Gesamt-Gefolgschaftszahl wurde keinerlei Rücksicht auf prozentuale Abschreibungen für

Schwerkriegsbeschädigte,
Körperbehinderte
und Betagte

genommen. Brauereien, die damit sehr hoch belastet sind, sind dabei nunmehr naturgemäß im Nachteil.

Zugestandene Vergünstigungen in der Verrechnung von Gefolgschaftsmitgliedern der Zentralverwaltung wurden nicht beachtet und befolgt.

Stilllegungsaktion Berlin /zu Projekt 2 /Neue Produktion d.verbleibenden Brauereien sowie Einsparung von Arbeitskräften u.Energien durch die stillgelegten.

Firma	Eigenproduktion				aufzunehmende fremde Produktion			neue Produktion						Leistungssteigerung in %
	Flaschengetränke in hl		Fas- getränke: in hl	Fas- und Flaschen- getränke insgesamt:	Flaschen- getränke in hl		Fas- getränke in hl	Flaschengetränke in hl		Fas- getränke: in hl	Gesamt- Flaschen- getränke in hl	Gesamt- Produktion in hl	anteil. Flasch. Getr. in %	
	Bier	alk. Ge- tränke			Bier	alk. Ge- tränke		Bier	alk. Ge- tränke					
2) Löwenbrauerei/Abt.I	49.998	2.102	216.528	268.628	46.173	-	90.155	96.171	2.102	306.683	98.273	404.956	24,27	50,74
4) Bützow	40.773	5.396	67.142	113.311	28.938	-	117.395	69.711	5.396	184.537	75.107	259.644	28,93	129,14
5) Engelhardt/Stralsau	48.563	4.517	108.527	161.607	-	-	100.252	48.563	4.517	208.779	53.080	261.859	20,27	62,03
6) " /Pankow	49.093	2.555	104.082	155.730	-	-	55.215	49.093	2.555	159.297	51.648	210.945	24,48	35,45
8) Groterjan AG.	89.266	24.750	162.254	276.270	-	-	-	89.266	24.750	162.254	114.016	276.270	41,27	-
10) Kindl/Neuk./Abt.I	129.210	225	263.087	392.522	46.174	-	194.976	175.384	225	458.063	175.609	633.672	27,71	61,43
14) Schultheiß/Abt.II	104.101	2.857	314.701	421.659	13.258	-	3.029	117.359	2.857	317.730	120.216	437.946	27,45	3,86
15) " /Nordost	81.484	17.692	205.321	304.497	90.903	5.042	194.235	172.387	22.734	399.556	195.121	594.677	32,81	95,29
16) " /Abt.I	72.829	1.398	171.421	245.648	32.600	-	7.029	105.429	1.398	178.450	106.827	285.277	37,44	16,13
17) " /Spandau	64.243	8.321	160.460	233.024	32.600	-	47.612	96.843	8.321	208.072	105.164	313.236	33,59	34,42
18) " /Abt.IV	42.640	1.426	176.071	220.137	13.258	-	3.029	55.898	1.426	179.100	57.324	236.424	24,25	7,39
Insgesamt:	772.200	71.239	1.949.594	2.793.033	303.904	5.042	612.927	1.076.104	76.281	2.762.521	1.152.385	3.914.906	29,44	40,16

Firma	Errechn.neue Gefolgschafts- stärke f.d.ernährte Produkt.				Betrieb erhält z.d.vorhand. Gefolgsch.neue Kräfte = + bzw.zu solch. abgeben = -				Errechneter Energieverbrauch für die neue Produktion:			Insgesamt in Normal- kohle to	Betrieb erhält folgende zusätzliche Energiemengen			Insgesamt in Normal- kohle to
	Kaufm. Büro	Be- trieb	Ver- trieb	ins- gesamt	Kaufm. Büro	Be- trieb	Ver- trieb	ins- gesamt	Normal- kohle/to	Strom kWh	Gas cbm		Normal- kohle/to	Strom kWh	Gas cbm	
2) Löwenbrauerei/Abt.I	68	193	175	436	- 6	+ 33	+ 55	+ 82	5.541	471.033	17.547	5.908	1.365	116.351	4.739	1.456
4) Bötzow	53	112	125	290	+ 19	- 8	+ 61	+ 72	2.798	732.053	-	3.353	1.189	310.437	-	1.425
5) Engelhardt/Stralsau	50	309	121	280	+ 13	+ 26	+ 38	+ 77	3.253	385.946	41.823	3.570	827	98.022	10.555	907
6) " /Pankow	41	89	94	224	+ 11	+ 1	+ 29	+ 41	3.358	51.554	48.615	3.426	513	7.718	8.583	523
8) Groterjan A.G.	58	124	140	322	- 12	- 76	- 10	- 98	1.890	268.567	-	2.094	-	-	-	-
10) Kindl/Neuk./Abt.I	82	277	214	573	- 4	+ 69	-	+ 65	9.259	2.522.767	-	11.170	2.036	555.607	-	2.456
14) Schultheiß/Abt.II	72	214	186	471	- 23	- 43	+ 26	- 40	5.648	1.016.611	-	6.418	171	31.029	-	194
15) " /Nordost	84	275	219	576	+ 10	- 93	+ 137	+ 54	6.992	1.212.760	39.273	7.934	2.590	449.842	14.667	2.939
16) " /Abt.I	59	127	142	328	- 11	- 37	+ 50	+ 2	2.605	1.059.411	-	3.408	353	144.024	-	462
17) " /Spandau	62	141	151	354	+ 9	- 71	+ 65	+ 3	3.994	1.051.701	-	4.791	706	186.385	-	847
18) " /Abt.IV	46	99	109	254	- 1	- 61	+ 62	-	3.437	418.235	14.281	3.763	172	21.121	935	189
Neue Gefolgschaft	674	1.760	1.576	4.110	Neuer Energieverbrauch				48.775	9.190.638	161.539	55.835	Der neue Energieverbrauch ist auf dem alten Brutto-Energieverbrauch mit folgenden Zuschlägen für die Produktionsaufnahme errechnet: Bier-Herstellung ... 10 kg /hl Flaschenbier 2 " /hl alkoholfr.Getränke . 1,5 " /hl . (in Flaschen)			
Bedarf d.stillg.Brauerei	182	68	-	250	Bedarf d.stillg.Brauerei				264	105.600	3.640	346				
Insgesamt:	856	1.828	1.676	4.360	Neuer Gesamtverbrauch:				49.039	9.296.238	165.179	56.181				
Vorhand.Arbeitskräfte	856	2.726	1.503	5.229	Alt.Gesamtverbr.d.Br.I b.21				55.647	12.571.391	153.488	65.271				
Freiwerd.Arbeitskräfte	- 42	- 900	+ 75	- 569	Energie-Ersparnis				6.608	3.275.153	+11.691	9.090				

Bild 11 Anlage 4 Projekt 2

Stilllegungsaktion Berlin / P r o j e k t 2

In Vorschlag gebrachte Stilllegung folgender Brauereien:

- Nr. 1) Bürgerbräu A.G.
- " 3) Löwenbrauerei/Abtlg.Bergschloß
- " 7) Engelhardt-Brauerei/Abt.Charlottenburg
- " 9) Hochschul-Brauerei
- " 11) Kindl-Brauerei/Weißensee/Abt.III
- " 13) Schloß-Brauerei A.G.
- " 19) Schultheiß-Brauerei AG/Abt.Nordwest
- " 20) Schultheiß-Brauerei AG/Abt.Monopol
- " 21) Willner A.G.

und deren Aufnahme in folgende Brauereien:

Nr. 2) Löwenbrauerei/Abt.I erhält:

1/2 Faß-u.1/2 Flaschenbier der Nr.11) Kindl/Weißensee/III

Nr. 4) Brauerei Bötzw erhält:

1/2 der Faßgetränke und) der Nr. 1) Bürgerbräu A.G.
das gesamte Flaschenbier

das Faß-u.Flaschenbier " " 21) Willner A.G.

das Faß-u.Flaschenbier " " 9) Hochschul-Brauerei

Nr. 5) Engelhardt/Alt-Stralau erhält:

1/2 der Faßgetränke der Nr. 1) Bürgerbräu A.G.

Nr. 6) Engelhardt/Pankow erhält:

das Faßgetränk der Nr. 7) Engelhardt/Charlbg.

Nr.10) Kindl/Neukölln/Abt.I erhält:

das Faßgetränk der Nr. 3) Löwenbr./Bergschloß

1/2 Faß-u.1/2 Flaschenbier " " 11) Kindl/Weißensee/III

Nr.14) Schultheiß AG/Abt.II erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol

Nr.15) Schultheiß AG/Abt.Nordost erhält:

1/3 Flaschenbier,)
85.162 hl Faßgetränke und) der Nr.19) Schultheiß/Nordwest
die alkoholfre.Flaschengetr.

2/6 Faß-u.2/6 Flaschenbier " " 20) Schultheiß/Monopol

die gesamten Faß-und) " " 13) Schloß-Brauerei AG.
Flaschengetränke

Nr.16) Schultheis AG/Abt.I erhält:

1/3 Flaschenbier und) der Nr.19) Schultheis/Nordwest
4.000 hl Faßgetränke
1/6 Faß- u.1/6 Flaschenbier " " 20) Schultheis/Monopol
Die Faßabfüllerei muß zusätzlich ein Abfüllorgan erhalten.

Nr.17) Schultheis AG/Spandau erhält:

1/3 Faßgetränke und) der Nr.19) Schultheis/Nordwest
1/3 Flaschenbier
1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier * " 20) Schultheis/Monopol

Nr.18) Schultheis AG/Abt.IV erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheis/Monopol
Die Faßabfüllerei muß zusätzlich ein Abfüllorgan erhalten.

Im alten Zustand verbleibt: Nr.6) Groterjan A.G.

Bei diesem Vorschlag werden

45,00 % der Brauereien stillgelegt und
28,66 % mit 1.121.873 hl von der gesamten Produktion =
3.914.906 hl auf die verbleibenden Brauereien
umgelegt.

An Arbeitskräften werden

8 6 9 Gefolgschaftsmitglieder freigestellt
und zwar 715 Deutsche
154 Ausländer und Gefangene,

wobei berücksichtigt ist, daß in den stillzulegenden Brauereien

zur Verwaltung	182 Mann
" Pflege der betrieblichen Anlagen	
sowie Gebäude	68 "
	<u>= 250 Mann</u>

notwendig sind und die Brauereien

Nr. 8) Groterjan A.G.	98 Mann
" 14) Schultheis AG/Abtlg.II	40 "

infolge ihrer starken Besetzung mit Personal bzw. auf Grund der Rationalisierung, die eine längere Arbeitszeit bzw. erhöhte Leistung der Gefolgschaft erfordert, abzugeben haben.

In den 869 Mann sind enthalten:

Un-Gestellte unter 50 Jahren	292
" über 50 Jahre	85
	<u>= 377 ,</u>

worüber höchstwahrscheinlich die Wehrmacht verfügen wird.- Der Rest teilt sich auf in

Deutsche	338
Ausländer einschl.Gefangene	154 .

Die stillzulegenden Brauereien verfügen insgesamt über eine Gefolgschaft mit 29,49 % über 60 Jahre alte Leute.

Die Nr.9) Hochschul-Brauerei ist als bereits stillgelegt in der Personalfrage nicht mit bearbeitet worden.

An Energien werden frei:

Normal-Steinkohle mit 6600 WE	5.608 to
Fremdstrom	3.275.153 kWh
Stadtgas zuzüglich	11.691 cbm
umgerechnet in Normal-Steinkohle	ca. 9.090 to.

Als jährlicher Verbrauch an Energien wurden die Brutto-Verbräuche in der Zeit vom 1.4. bis 31.7.1943 gewählt und als Umrechnungsfaktor folgende Zahlen genommen:

Kohlenverbrauch	x 2,6
Stromverbrauch	x 2,6
Gasverbrauch ..	x 2,6 .

Der errechnete neue Energieverbrauch ist auf dem alten Brutto-Energieverbrauch mit folgenden Zuschlägen für die Produktionsaufnahme aus den stillzulegenden Brauereien errechnet.

Bier-Herstellung	10 kg/hl
Flaschenbier	2 "/hl
alkoholfreie Flaschengetränke	1,5 "/hl .

Bei der Freimachung von Gefolgschaftsmitgliedern ist bei der starken Besetzung der Brauereien mit solchen, den heutigen Verhältnissen entsprechend schärfster Maßstab angelegt worden, wobei die immer größer werdenden Schwierigkeiten und Einengungen auf dem Sektor Vertrieb, die die Hilfe fremder Spediteure immer mehr erzwingen, berücksichtigt werden mußten.

Die offensichtliche Verlagerung von Arbeitskräften auf das Gebiet des Betriebes wurde gleichzeitig mit bereinigt, zumal sich die angeordnete Ent- und Belastung bei Ab- und Zugängen nach dem 31.7.43 nur auf den Gefolgschaftsstand des Sektor Betrieb weiter ungünstig auswirkt.

Bei Festlegung der Gesamt-Gefolgschaftszahl wurde keinerlei Rücksicht auf procentuale Abschreibungen für

Schwerkriegsbeschädigte,
Körperbehinderte
und Betagte

genommen. Brauereien, die damit sehr noch belastet sind, sind dabei nunmehr naturgemäß im Nachteil.

Zugestandene Vergünstigungen in der Verrechnung von Gefolgschaftsmitgliedern der Zentralverwaltung wurden nicht beachtet u.befolgt.

Stilllegungsaktion Berlin /zu Projekt 3 /Neue Produktion der verbleibenden Brauereien sowie Einsparung von Arbeitskräften u.Energien durch d.stillgelegten.

F i r m a	Eigenproduktion				aufzunehmende fremde Produktion			neue Produktion						Leistungsteigerung in %
	Flaschengetränke in hl		Fasgetränke in hl	Fas- und Flaschengetränke insgesamt	Flaschengetränke in hl		Fasgetränke in hl	Flaschengetränke in hl		Fasgetränke in hl	Gesamt-Flaschen-Produktion in hl	Gesamt-Produktion in hl	anteil. Flasch. Getr. in %	
	Bier	alk.Ge-tränke			Bier	alk.Ge-tränke		Bier	alk.Ge-tränke					
1) Bürgerbräu A.G.	1.412	-	200.503	201.915	-	-	-	1.412	-	200.503	1.412	201.915	0,70	-
2) Löwenbrauerei/Abt.I	49.998	2.102	216.528	268.628	46.173	-	90.155	96.171	2.102	306.683	98.273	404.956	24,27	50,74
3) Engelhardt/Stralau	48.563	4.517	108.527	161.607	-	-	-	48.563	4.517	108.527	53.080	161.607	32,65	-
4) " /Pankow	49.093	2.555	104.082	155.730	10.223	-	59.159	59.316	2.555	163.241	61.871	225.112	27,48	44,55
5) Groterjan A.G.	89.266	24.750	162.254	276.270	-	-	-	89.266	24.750	162.254	114.016	276.270	41,27	-
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	129.210	225	253.087	392.522	46.174	-	194.976	175.384	225	458.063	175.609	633.672	27,71	61,43
13) Schloß-Brauerei	45.045	2.912	103.015	150.972	-	-	-	45.045	2.912	103.015	47.957	150.972	31,77	-
14) Schultheis/Abt.II	104.101	2.857	314.701	421.659	13.258	-	3.029	117.359	2.857	317.730	120.216	437.946	27,45	3,86
15) " /Nordost	81.484	17.692	205.321	304.497	58.076	5.396	80.342	139.560	23.086	285.663	162.648	448.311	36,28	47,23
16) " /Abt.I	72.829	1.398	171.421	245.648	13.258	-	3.029	86.087	1.398	174.450	87.485	261.935	33,40	6,53
17) " /Spandau	64.243	8.321	160.460	233.024	26.515	-	6.061	90.758	8.321	166.521	99.079	265.600	37,30	13,97
18) " /Abt.IV	42.640	1.426	176.071	220.137	13.258	-	3.029	55.898	1.426	179.100	57.324	236.424	24,25	7,39
19) " /Nordwest	58.027	2.130	133.742	193.899	13.258	-	3.029	71.265	2.130	136.771	73.415	210.186	34,93	8,39
Insgesamt:	835.911	70.685	2.319.712	3.226.308	240.193	5.396	442.809	1.076.104	76.281	2.762.521	1.152.385	3.914.906	29,44	21,33

F i r m a	Errechnete neue wertschöpfungsstarke f.d.erneuerte Produkt.				Betrieb erhält d.d.vorhand. Gefolgsch. neue Kräfte = + bzw. auf solche abgehen = -				Errechneter Energieverbrauch für die neue Produktion:			Insgesamt in Normal-kohle to	Betrieb erhält folgende zusätzliche Energiemengen			Insgesamt in Normal-kohle to
	Kaufm. Büro	Be-trieb	Ver-trieb	ins-gesamt	Kaufm. Büro	Be-trieb	Ver-trieb	ins-gesamt	Normal-kohle/to	Strom kWh	Gas cbm		Normal-kohle/to	Strom kWh	Gas cbm	
1) Bürgerbräu A.G.	34	79	78	191	- 12	- 22	+ 14	- 20	1.544	1.306.438	-	2.534	-	-	-	-
2) Löwenbrauerei/Abt.I	68	193	175	436	- 6	+ 33	+ 55	+ 82	5.541	471.033	17.547	5.908	1.365	116.351	4.739	1.456
3) Engelhardt/Stralau	28	71	64	163	- 9	- 12	- 19	- 40	2.426	287.924	31.268	2.653	-	-	-	-
4) " /Pankow	45	96	104	245	+ 15	+ 8	+ 39	+ 62	3.516	55.992	50.914	3.588	571	10.156	10.882	685
5) Groterjan A.G.	58	124	140	322	- 12	- 76	- 10	- 98	1.890	268.567	-	2.094	-	-	-	-
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	82	277	214	573	- 4	+ 69	-	+ 65	9.259	2.522.767	-	11.170	2.036	555.607	-	2.456
13) Schloß-Brauerei	24	66	57	147	- 10	- 20	- 8	- 38	2.139	1.423.968	15.070	3.227	-	-	-	-
14) Schultheis/Abt.II	71	214	186	471	- 23	- 43	+ 26	- 40	5.648	1.016.611	-	6.418	171	31.029	-	194
15) " /Nordost	76	226	200	502	+ 2	- 142	+ 118	- 22	5.620	974.763	31.566	6.377	1.218	211.845	6.960	1.382
16) " /Abt.I	54	114	129	297	- 16	- 50	+ 37	- 29	2.397	974.546	-	3.135	145	59.159	-	189
17) " /Spandau	56	118	133	307	+ 3	- 94	+ 47	- 44	3.605	948.968	-	4.323	317	83.652	-	379
18) " /Abt.IV	46	99	110	255	- 1	- 61	+ 63	+ 1	3.437	418.235	14.261	3.763	172	21.121	935	189
19) " /Nordwest	43	91	98	232	- 6	- 119	+ 22	- 103	2.524	613.917	-	2.989	160	39.317	-	189
Neue Gefolgschaft Bedarf d.stillg.Brauerei	665	1.768	1.688	4.141	-	-	-	-	49.546	11.281.829	160.645	58.189	-	-	-	-
	107	42	-	149	-	-	-	-	163	65.200	1.690	213	-	-	-	-
Insgesamt:	792	1.810	1.688	4.290	-	-	-	-	49.709	11.346.829	162.336	58.402	-	-	-	-
Vorhand. Arbeitskräfte	858	2.728	1.603	5.229	-	-	-	-	55.647	12.571.391	153.488	65.271	-	-	-	-
Freierw. Arbeitskräfte	-106	- 918	+ 35	- 939	-	-	-	-	5.938	1.224.562	+ 8.848	6.869	-	-	-	-

Der neue Energieverbrauch ist auf den alten Brutto-Energieverbrauch mit folgenden Zuschlägen für die Produktionsaufnahme errechnet:
Bier-Herstellung .. 10 kg/hl
Flaschenbier 2 "/hl
alkoholfr. Getränke 1,5 "/hl
(in Flaschen)

Bild 13 Anlage 4 Projekt 3

Stillegungsaktion Berlin / P r o j e k t 3

In Vorschlag gebrachte Stillegung folgender Brauereien:

- Nr. 3 } Löwenbrauerei/Abtlg.Bergschloß
- " 4 } Brauerei Bötzw
- " 7 } Engelhardt-Brauerei/Abt.Charlottenburg
- " 9 } Hochschul-Brauerei
- " 11 } Kindl-Brauerei/Weißensee/Abtlg.III
- " 20 } Schultheiß-Brauerei AG/Abtlg.Monopol
- " 21 } Willner A.-G.

und deren Aufnahme in folgende Brauereien:

Nr. 3) Löwenbrauerei/Abt.I erhält:

1/2 Faß-u.1/2 Flaschenbier der Nr.11) Kindl/Weißensee/III

Nr. 6) Engelhardt/Pankow erhält:

die Faßgetränke der Nr. 7) Engelhardt/Charlbg.
das Faß- und Flaschenbier " " 21) Willner A.-G.

Nr.10) Kindl/Neukölln/Abt.I erhält:

die Faßgetränke der Nr. 3) Löwenbr./Bergschloß
1/2 Faß-u.1/2 Flaschenbier " " 11) Kindl/Weißensee/III

Nr.14) Schultheiß AG/Abt.II erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol

Nr.15) Schultheiß AG/Abt.Nordost erhält:

die Faß-u.Flaschengetränke der Nr. 4) Brauerei Bötzw
das Faß-u.Flaschenbier " " 9) Hochschul-Brauerei

Nr.16) Schultheiß AG/Abt.I erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol

Nr.17) Schultheiß AG/Abt.Spandau erhält:

2/6 Faß-u.2/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol

Nr.18) Schultheiß AG/Abt.IV erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol

Nr.19) Schultheiß AG/Abt.Nordwest erhält:

1/6 Faß-u.1/6 Flaschenbier der Nr.20) Schultheiß/Monopol

Im alten Zustand verbleiben:

- | | |
|--------|---------------------------------|
| Nr. 1) | Bürgerbräu A.G. |
| " 5) | Engelhardt-Brauerei/Abt.Stralau |
| " 8) | Groterjan A.G. |
| " 13) | Schloß-Brauerei A.G. |

Bei diesem Vorschlag werden

35,00 % der Brauereien stillgelegt und
17,58 % mit 688.398 hl von der gesamten Produktion =
 3.914.906 hl auf die verbleibenden Brauereien
umgelegt.

An Arbeitskräften werden

9 3 9 Gefolgschaftsmitglieder freigestellt
 und zwar 840 Deutsche
 99 Ausländer und Gefangene,

wobei berücksichtigt ist, daß in den stillzulegenden Brauereien

zur Verwaltung	107 Mann
* Pflege der betrieblichen Anlagen	
sowie Gebäude	42 "
	<u>= 149 Mann</u>

notwendig sind und die Brauereien

Nr. 1)	Bürgerbräu A.G.	20 Mann
" 5)	Engelhardt/Abt.Stralau	40 "
" 8)	Groterjan A.G.	98 "
" 13)	Schloß-Brauerei A.G.	38 "
" 14)	Schultheiß A.G./Abt.II	40 "
" 15)	" / " Nordost ..	22 "
" 16)	" / " I	29 "
" 17)	" / " Spandau ..	44 "
" 19)	" / " Nordwest .	103 "

infolge ihrer starken Besetzung mit Personal bzw.auf Grund der Rationalisierung, die eine längere Arbeitszeit bzw.erhöhte Leistung der Gefolgschaft erfordert, abzugeben haben.

In den 939 Mann sind enthalten:

Uk-Gestellte unter 50 Jahren	193
" über 50 Jahre	71
	<u>= 264 .</u>

worüber höchstwahrscheinlich die Wehrmacht verfügen wird.- Der Rest teilt sich auf in

Deutsche	576
Ausländer einschl.Gefangene	99 .

Die stillzulegenden Brauereien verfügen insgesamt über eine Gefolgschaft mit 19,58 % über 60 Jahre alte Leute.

Die Nr.9) Hochschul-Brauerei ist als bereits stillgelegt in der Personalfrage nicht mit bearbeitet worden.

An Energien werden frei:

Normal-Steinkohle mit 6600 WE	5.938 to
Fremdstrom	1.224.562 kWh
Stadtgas zuzüglich	8.848 cbm
umgerechnet in Normal-Steinkohle	<u>ca. 6.869 to.</u>

Als jährlicher Verbrauch an Energien wurden die Brutto-Verbräuche in der Zeit vom 1.4. bis 31.7.1943 gewählt und als Umrechnungsfaktor folgende Zahlen genommen:

Kohlenverbrauch	x 2,6
Stromverbrauch	x 2,6
Gasverbrauch ..	x 2,6 .

Der errechnete neue Energieverbrauch ist auf dem alten Brutto-Energieverbrauch mit folgenden Zuschlägen für die Produktionsaufnahme aus den stillzulegenden Brauereien errechnet:

Bier-Herstellung	10 kg/hl
Flaschenbier	2 "/hl
alkoholfreie Flaschengetränke	1,5 "/hl .

Bei der Freimachung von Gefolgschaftsmitgliedern ist bei der starken Besetzung der Brauereien mit solchen, den heutigen Verhältnissen entsprechend schärfster Maßstab angelegt worden, wobei die immer größer werdenden Schwierigkeiten und Einengungen auf dem Sektor Vertrieb, die die Hilfe fremder Spediteure immer mehr erzwingen, berücksichtigt werden mußten.

Die offensichtliche Verlagerung von Arbeitskräften auf das Gebiet des Betriebes wurde gleichzeitig mit bereinigt, zumal sich die angeordnete Ent- und Belastung bei Ab- und Zugängen nach dem 31.7.43 nur auf den Gefolgschaftsstand des Sektor Betrieb weiter ungünstig auswirkt.

Bei Festlegung der Gesamt-Gefolgschaftszahl wurde keinerlei Rücksicht auf prozentuale Abschreibungen für

Schwerkriegsbeschädigte,
Körperbehinderte
und Betagte

genommen. Brauereien, die damit sehr hoch belastet sind, sind dabei nunmehr naturgemäß im Nachteil.

Zugestandene Vergünstigungen in der Verrechnung von Gefolgschaftsmitgliedern der Zentralverwaltung wurden nicht beachtet und befolgt.

Gegen Luftgefahr geschützte Lagerkeller.

<u>Firma</u>	<u>Freie Keller</u> in m ²	<u>Vermietete Keller</u> in m ²	<u>mit Holz- fässern be- legte La- gerkeller</u> in m ²	<u>mit Metall- fässern be- legte La- gerkeller</u> in m ²	<u>mit Trink- wasser belegte La- gerkeller</u> in m ²	<u>für öffent- liche Luft- schutz Zwecke benutz. Kell.</u> in m ²	<u>I n s g e s a m t</u>		<u>Firma</u>
							in m ²	in m ²	
1) Bürgerbräu A.G.		Hat nur oberirdische Lagerkeller.							1)
2) Löwenbrauerei/Abtlg.I	230	1.009	966	2.500	500	-	5.199	-	2)
3) " /Bergschloß	-	-	1.068	672	178	-	1.918	-	3)
4) Bützow	-	1.026	947	345	115	846	3.279	-	4)
5) Engelhardt/Alt-Stralau	}	Haben eine Kelleraufteilung nicht gegeben.						2.200	5)
6) " /Pankow								1.190	6)
7) " /Charlottenburg								620	7)
8) Groterjan A.G.		Hat keine gegen Luftgefahr geschützten Keller.							8)
9) Hochschul-Brauerei		Ist bereits stillgelegt. (Angaben fehlen)							9)
10) Kindl/Neukölln/Abtlg.I	-	-	-	7.770	-	-	7.770	-	10)
11) " /Weißensee/Abtlg.III	140	-	-	3.899	-	-	4.039	-	11)
12) " /Potsdam		In die Planung nicht einbezogen.							12)
13) Schloß-Brauerei A.G.	-	-	-	1.329	227	488	2.044	-	13)
14) Schultheiß AG/Abtlg.II	-	-	4.586	3.282	-	-	7.868	-	14)
15) " /Nordost	-	-	1.262	2.905	-	-	4.167	-	15)
16) " /Abtlg.I	-	-	3.470	920	-	-	4.390	-	16)
17) " /Spandau	-	-	-	4.644	-	-	4.644	-	17)
18) " /Abtlg.IV	1.100	-	2.552	1.321	-	-	4.973	-	18)
19) " /Nordwest		Hat keinerlei Angaben gemacht.							19)
20) " /Monopal	418	248	275	370	60	-	1.371	-	20)
21) Willner A.G.	-	-	-	440	40	100	580	-	21)
<u>Insgesamt:</u>	1.380	2.283	15.120	30.397	1.120	1.434	52.242	4.010	
							56.252 m ²		
Projekt 1	558	1.274	2.290	5.726	393	946	11.187	620	
							11.807 m ²		
Projekt 2	558	448	1.343	6.710	505	588	9.952	620	
							10.572 m ²		
Projekt 3	558	1.274	2.290	5.726	393	946	11.187	620	
							11.807 m ²		

Bild 15 Anlage 5

Zusammenstellung der Auswertungs-Ergebnisse der Fragebogen 2 und 5.

Firma	2	3	Erzeugung in Hektolitern						10	11	12	Kapazität bei 3,5 % Bier		14	15	Firma
	Gesamtgefolg scharf o/Lehr- linge u.BdLg 29.2. 1944	Für ham- pen- letg maß- geb. Kopf- zahl	Gesamt- bier hl	davon ober- gärig hl	Fla- schen- bier hl	alkoholfreie Getränke			Bier und alkohol- frei 4 + 7 hl	Ram- pen- lei- stung hl/ Kopf	Ener- gie- ver- br. kg/ hl	gesamte siehe Anlage 2a	freie siehe Anlage 2b	Kapa- zi- täts- aus- nut- zung %	Be- mer- kun- gen	
						Gesamt	Paß	Fla- schen hl								
1) Bürgerbräu A.G.	211	147	182.889	42.728	1.412	13.026	19.026	-	201.915	1.309	13,62	665.900	483.011	27,46	freie	1)
2) Löwenbrauerei/Abt.I	354	216	260.858	84.305	49.998	7.770	5.668	2.102	268.628	1.226	16,25	861.600	600.742	30,28	Eng- paß-	2)
3) " /Bergschloß	107	71	100.009	35.027	-	4.812	4.812	-	104.821	1.442	22,70	329.080	229.071	30,39	Kapa- zität für	3)
4) Bützow	218	135	96.275	26.554	40.773	17.036	11.640	5.396	113.311	776	18,15	442.688	346.413	21,75	Fla- schen- kel-	4)
5) Engelhardt/Stralsau	203	104	143.811	65.757	48.563	17.796	13.279	4.517	161.607	1.468	17,44	367.159	223.348	39,17	ler	5)
6) " /Pankow	183	103	137.966	58.999	49.093	17.764	15.209	2.555	155.730	1.426	20,07	351.395	213.429	39,26	und	6)
7) " /Charlbg.	78	44	52.315	25.784	-	2.900	2.900	-	55.215	1.222	13,25	193.603	141.288	27,02	Ab- füll-	7)
8) Groterjan A.G.	420	236	234.996	234.996	89.266	41.274	16.524	24.750	276.270	1.083	7,48	374.400	139.404	62,77	halle	8)
9) Hochschul-Brauerei	-	-	30.503	12.717	17.303	-	-	-	30.503	-	21,98	30.503	-	-	siehe	9)
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	508	250	392.522	65.517	129.210	-	-	-	392.522	1.570	20,76	991.200	598.678	39,60	An- lage 2b	10)
11) " /Weißensee/ *III	321	147	272.657	77.659	92.347	-	-	-	272.657	1.855	22,17	768.000	495.343	35,50		11)
12) " /Potsdam						In die Planung nicht einbezogen										12)
13) Schloß-Brauerei	185	104	139.932	36.522	45.045	11.040	8.128	2.912	150.972	1.399	17,58	429.251	289.319	32,60		13)
14) Schultheiß AG/Abt.II	511	319	414.037	116.332	104.101	7.622	4.765	2.857	421.659	1.310	14,42	1.123.200	709.163	36,87		14)
15) " /Nordost	524	412	251.319	74.656	81.484	53.178	35.486	17.692	304.497	675	18,25	845.467	594.148	29,73		15)
16) " /Abt.I	326	212	242.128	90.797	72.829	3.520	2.122	1.398	245.648	1.150	11,46	844.849	602.721	28,67		16)
17) " /Spandau	351	243	222.828	85.472	64.243	10.196	1.875	8.321	233.024	938	16,88	707.662	484.834	31,49		17)
18) " /Abt.IV	254	194	214.763	68.614	42.640	5.354	3.928	1.426	220.137	1.121	16,15	500.000	285.217	42,96		18)
19) " /Nordwest	335	230	187.751	58.003	58.027	6.148	4.018	2.130	193.899	830	14,06	606.209	418.458	30,97		19)
20) " /Monopol	99	70	97.724	97.724	79.547	-	-	-	97.724	1.396	18,28	240.424	142.700	40,65		20)
21) Willner A.G.	41	23	14.167	14.167	10.223	-	-	-	14.167	616	26,44	27.345	13.178	51,80		21)
Insgesamt:	5.229	3.260	3.689.470	1.372.330	1.076.104	225.436	149.380	76.056 + 225 als	3.914.906	1.166	16,57	10.699.935	7.010.465	34,58		

Die geplante Stilllegung von verschiedenen Brauereien ist aus der den einzelnen Projekten anliegenden Spezifikation zu ersehen.

bestehende Differenz zwischen hergestellten und ausgestoßenen alkoholfreien Getränken bei der Kindl-Brauerei/Neukölln/Abt.I. Da nach den zur Verfügung stehenden Unterlagen diese Brauerei keine alkoholfreien Flaschengetränke hergestellt hat, muß angenommen werden, daß diese hl von einer anderen Brauerei bezogen worden sind.

Bild 16 Anlage A

Leistung der in Betrieb verbleibenden Brauereien.

<u>F i r m a</u>	Gesamt- Bier hl	davon Flaschen- bier hl	alkohol frei hl	davon Flasch. Getr. hl	Bier und alk.fr. Getränke hl	Kapa- zitäts- ausnut- zung/%
2) Löwenbrauerei/Abt.I	459.091	97.583	14.111	2.102	473.202	53,28
5) Engelhardt/Stralau	204.303	48.563	24.138	4.517	228.441	55,64
6) " /Pankow	204.448	59.316	20.664	2.555	225.112	58,18
8) Groterjan A.G.	234.996	89.266	41.274	24.750	276.270	62,77
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	628.860	175.384	4.812	225	633.672	63,44
13) Schloß-Brauerei A.G.	200.425	45.045	17.382	2.912	217.807	46,69
14) Schultheiß/Abt.II	430.324	117.359	7.622	2.857	437.946	38,31
15) " /Nordost	513.204	185.418	74.315	25.218	587.519	60,70
16) " /Abt.I	281.758	105.429	3.519	1.398	285.277	33,35
17) " /Spandau	300.991	96.843	12.245	8.321	313.236	42,53
18) " /Abt.IV	231.070	55.898	5.354	1.426	236.424	46,21
Insgesamt:	3.689.470	1.076.104	225.436	76.281	3.914.906	34,58

Die Aufteilung der stillgelegten Brauereien:

- 1) Bürgerbräu A.G.
- 3) Löwenbrauerei/Abtlg.Bergschloß
- 4) Bötzw
- 7) Engelhardt/Abtlg.Charlottenburg
- 9) Hochschul-Brauerei
- 11) Kindl-Brauerei/Weißensee/Abtlg.III
- 19) Schultheiß A.G./Abtlg.Nordwest
- 20) " / " Monopol
- und 21) Willner A.G.

ist aus der dem Projekt 1 anliegenden Spezifikation zu ersehen.

15.5.44

Stillelegungsaktion Berlin

Anlage B/2
Projekt 2

Leistung der in Betrieb verbleibenden Brauereien.

<u>F i r m a</u>	Gesamt- Bier hl	davon Flaschen- bier hl	alkohol frei hl	davon Flasch. Getr. hl	Bier und alk.fr. Getränke hl	Kapa- zitäts- ausnut- zung/%
2) Löwenbrauerei/Abt.I	397.187	96.171	7.789	2.102	404.956	46,10
4) Bötzw	233.095	69.711	26.549	5.396	259.644	52,65
5) Engelhardt/Stralau	234.551	48.563	27.308	4.517	261.859	63,88
6) " /Pankow	190.281	49.093	20.664	2.555	210.945	54,15
8) Groterjan A.G.	234.996	89.266	41.274	24.750	276.270	67,77
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	628.860	175.384	4.812	225	633.672	63,44
14) Schultheiß/Abt.II	430.324	117.359	7.622	2.857	437.946	38,31
15) " /Nordost	526.357	172.387	68.320	22.734	594.677	62,26
16) " /Abt.I	281.758	105.429	3.519	1.398	285.277	33,35
17) " /Spandau	300.991	96.843	12.245	8.321	313.236	42,53
18) " /Abt.IV	231.070	55.898	5.354	1.426	236.424	46,21
Insgesamt:	3.689.470	1.076.104	225.436	76.281	3.914.906	34,58

Die Aufteilung der stillgelegten Brauereien:

- 1) Bürgerbräu A.G.
- 3) Löwenbrauerei/Abtlg.Bergschloß
- 7) Engelhardt/Abtlg.Charlottenburg
- 9) Hochschul-Brauerei
- 11) Kindl-Brauerei/Weißensee/Abtlg.III
- 13) Schloß-Brauerei A.G.
- 19) Schultheiß A.G./Abtlg.Nordwest
- 20) " / " Monopol
- und 21) Willner A.G.

ist aus der dem Projekt 2 anliegenden Spezifikation zu ersehen.

15.5.44

Leistung der in Betrieb verbleibenden Brauereien.

<u>F i r m a</u>	Gesamt- Bier hl	davon Flaschen- bier hl	alkohol frei hl	davon Flasch. Getr. hl	Bier und alk.fr. Getränke hl	Kapa- zitäts- ausnut- zung/%
1) Bürgerbräu A.G.	182.889	1.412	19.026	—	201.915	27,46
2) Löwenbrauerei/Abt.I	397.187	96.171	7.769	2.102	404.956	46,10
5) Engelhardt/Stralau	143.811	48.563	17.796	4.517	161.607	39,17
6) " /Pankow	204.448	59.316	20.664	2.555	225.112	58,18
8) Groterjan A.G.	234.996	89.266	41.274	24.750	276.270	67,77
10) Kindl/Neukölln/Abt.I	628.860	175.384	4.812	225	633.672	63,44
13) Schloß-Brauerei A.G.	139.932	45.045	11.040	2.912	150.972	32,60
14) Schultheiß/Abt.II	130.324	117.359	7.622	2.857	437.946	38,31
15) " /Nordost	378.095	139.560	70.216	23.088	448.311	44,72
16) " /Abt.I	258.416	86.087	3.519	1.398	261.935	30,59
17) " /Spandau	255.404	90.758	10.196	8.321	265.600	36,09
18) " /Abt.IV	231.070	55.898	5.354	1.426	236.424	46,21
19) " /Nordwest	204.038	71.285	6.148	2.130	210.186	33,66
Insgesamt:	3.689.470	1.076.104	225.436	76.281	3.914.906	34,58

Die Aufteilung der stillgelegten Brauereien.

- 3) Löwenbrauerei/Abtlg.Bergschloß
- 4) Bötzw
- 7) Engelhardt/Abtlg.Charlottenburg
- 9) Hochschul-Brauerei
- 11) Kindl-Brauerei/Weißensee/Abtlg.III
- 20) Schultheiß A.G./Abtlg.Monopol
- und 21) Willner A.G.

ist aus der dem Projekt 3 anliegenden Spezifikation zu ersehen.

15.5.44

Freiwerdende Arbeitskräfte und Energien.

Projekt	aus der Zusammenlegung		Arbeitskräfte	Normal-Steinkohle 6600 WE to
	der Brauerei	mit der Brauerei		
<u>1</u>	Teil aus 1) Bürgerbräu A.G. Teil aus 1) Bürgerbräu A.G. 7) Engelhardt/Charlottenburg 3) Löwenbrauerei/Abt. Bergschloß Teil aus 1) Bürgerbräu Teil aus 20) Schultheiß/Monopol 4) Böttzow-Brauerei 9) Hochschul-Brauerei Teil aus 19) Schultheiß/Nordwest Teil aus 19) Schultheiß/Nordwest Teil aus 20) Schultheiß/Monopol	und Teil aus 11) Kindl/Weißensee/III und 21) Willner A.G. und Teil aus 11) Kindl/Weißensee/III und Teil aus 19) Schultheiß/Nordwest " Teil aus 20) Schultheiß/Monopol und Teil aus 20) Schultheiß/Monopol und Teil aus 20) Schultheiß/Monopol und Teil aus 20) Schultheiß/Monopol	2) Löwenbrauerei/Abt. I 5) Engelhardt/Stralau 6) Engelhardt/Pankow 10) Kindl/Neukölln/Abt. I 13) Schloß-Brauerei A.G. 14) Schultheiß/Abt. II 15) Schultheiß/Abt. Nordost 16) Schultheiß/Abt. I 17) Schultheiß/Abt. Spandau 18) Schultheiß/Abt. IV	<u>899</u> <u>8.264</u>
<u>2</u>	Teil aus 11) Kindl/Weißensee/III Teil aus 1) Bürgerbräu A.G. Teil aus 1) Bürgerbräu A.G. Teil aus 7) Engelhardt/Charlottenburg 3) Löwenbrauerei/Abt. Bergschloß Teil aus 20) Schultheiß/Monopol Teil aus 19) Schultheiß/Nordwest Teil aus 19) Schultheiß/Nordwest Teil aus 19) Schultheiß/Nordwest Teil aus 20) Schultheiß/Monopol	und 21) Willner A.G. u. 9) Hochschul-Br. und Teil aus 11) Kindl/Weißensee/III und Teil aus 20) Schultheiß/Monopol " 13) Schloß-Brauerei und Teil aus 20) Schultheiß/Monopol und Teil aus 20) Schultheiß/Monopol	2) Löwenbrauerei/Abt. I 4) Böttzow 5) Engelhardt/Stralau 6) Engelhardt/Pankow 10) Kindl/Neukölln/Abt. I 14) Schultheiß/Abt. I 15) Schultheiß/Abt. Nordost 16) Schultheiß/Abt. I 17) Schultheiß/Abt. Spandau 18) Schultheiß/Abt. IV	<u>869</u> <u>9.090</u>
<u>3</u>	Teil aus 11) Kindl/Weißensee/III 7) Engelhardt/Charlottenburg 3) Löwenbrauerei/Abt. Bergschloß Teil aus 20) Schultheiß/Monopol 4) Böttzow Teil aus 20) Schultheiß/Monopol Teil aus 20) Schultheiß/Monopol Teil aus 20) Schultheiß/Monopol Teil aus 20) Schultheiß/Monopol	und 21) Willner A.G. und Teil aus 11) Kindl/Weißensee/III und 9) Hochschul-Brauerei	2) Löwenbrauerei/Abt. I 6) Engelhardt/Abt. Pankow 10) Kindl/Neukölln/Abt. I 14) Schultheiß/Abt. II 15) Schultheiß/Abt. Nordost 16) Schultheiß/Abt. I 17) Schultheiß/Abt. Spandau 18) Schultheiß/Abt. IV 19) Schultheiß/Abt. Nordwest	<u>939</u> <u>6.659</u>

Die Größen der zu verlagernden Teile sind aus der den einzelnen Projekten anhängenden Spezifikation zu ersehen.- Bei der Freimachung von Gefolgschaftsmitgliedern ist bei der starken Besetzung der Brauereien mit solchen den heutigen Verhältnissen entsprechend schärfster Maßstab angelegt worden, wobei die immer größer werdenden Schwierigkeiten und Einengungen auf dem Sektor Vertrieb, die die Hilfe fremder Spediteure immer mehr erzwingen, berücksichtigt werden mußten.

15.5.44

Bild 20 Anlage C